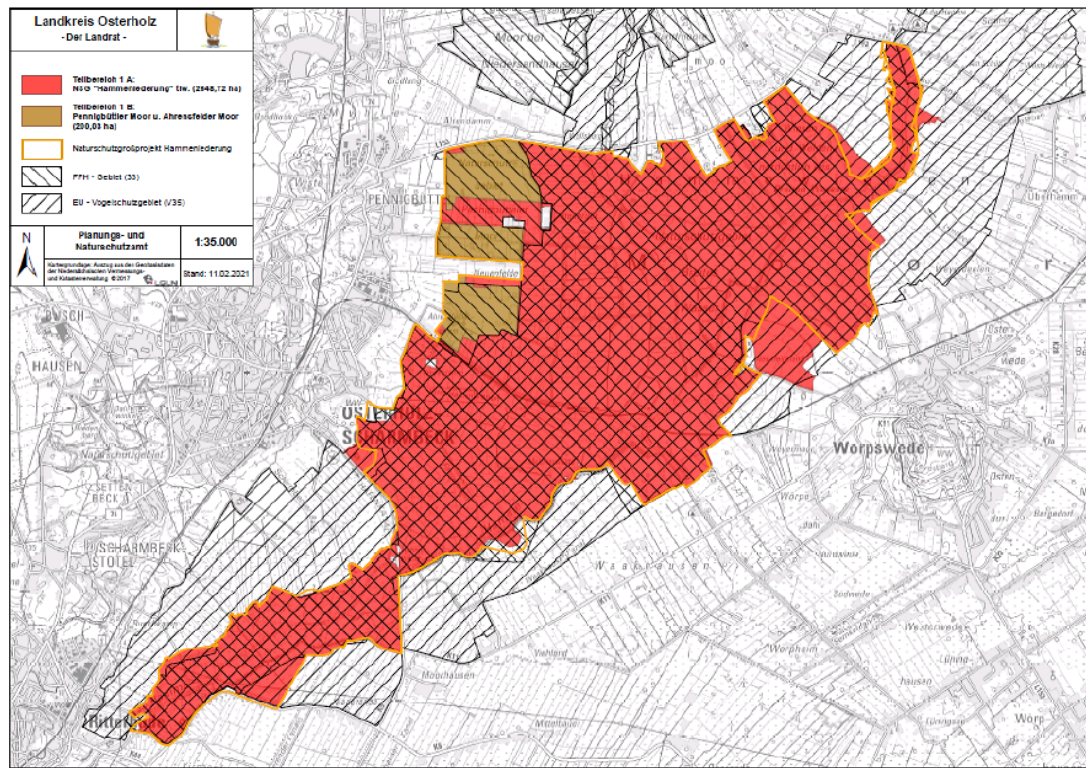


# Maßnahmenplan FFH-Gebiet 033: Teilbereich 1 A „NSG Hammeniederung“ tlw.

## Kapitel 5 -Auszug der vorläufigen Fassung Stand 12.11.2021

(Bearbeitung: Friebe, Vollmerding, Eibs, Landkreis Osterholz)

### FFH 033 Teilbereich 1A: rot



5	<b>Handlungs- und Maßnahmenkonzept</b>	
5.1	<b>Maßnahmenblätter für notwendige Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen der Lebensraumtypen (Anhang I) und der Arten des Anhang II (Entwurfssfassung mit vorläufigen Kartendarstellungen)</b>	
5.1.1	Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Naturnahen nährstoffreichen Stillgewässer <b>LRT 3150</b> Hamme-Altarme, Breites Wasser, Schmales Wasser und Blänken auch als Habitat für <b>Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)</b> , <b>Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>)</b> , <b>Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)</b>	
5.1.2	Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der <b>LRT 6410</b> Pfeifengraswiese, mit Habitatfunktion für wertbestimmende bodenbrütende Vogelarten des VSG 35, als Sommerlebensraum für den Moorfrosch ( <i>Rana arvalis</i> ) und mit stark gefährdeten Pflanzenarten des Grünlandes	
5.1.3	Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der <b>LRT 6430</b> Feuchte Hochstaudenfluren (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.), mit Habitatfunktion für <b>Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)</b> , Moorfrosch ( <i>Rana arvalis</i> ), wertbestimmende bodenbrütende Vogelarten des VSG 35, gefährdete und stark gefährdeten Pflanzenarten, Tagfalter- und Libellenarten	
5.1.4	Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der <b>LRT 6510</b> Magere Flachlandmähwiesen mit Habitatfunktion für wertbestimmende bodenbrütende Vogelarten des VSG 35, im Biotopkomplex mit Feucht- und Nassgrünland	

5.1.5	Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der <b>LRT 7140</b> Übergangs- und Schwingrasenmoore (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.), teilweise im Biotopkomplex mit Habitaten des Moorfrosches ( <i>Rana arvalis</i> ) und des Sumpf-Läusekrautes ( <i>Pedicularis palustris</i> )	
5.1.6	Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der <b>LRT 91E0</b> Auenwälder mit Erle, Esche und Weide und von Auwaldhabitaten für den Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> )	
5.1.7	Maßnahmen zur Wiederherstellung der Population des <b>Fischotters (<i>Lutra lutra</i>)</b> und zum Erhalt und Entwicklung geeigneter Habitate	
5.1.8	Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Population des <b>Steinbeißers (<i>Cobitis taenia</i>)</b> und geeigneter Habitate in Altarmen, Breitem Wasser, Schmalem Wasser und in Gewässern zweiter Ordnung im Bereich der Marsch- und Kleiböden	
5.1.9	„Koordiniertes Natura- Grabenunterhaltungsprogramm Marschgräben“ zu Erhalt und Entwicklung der Population des <b>Steinbeißers (<i>Cobitis taenia</i>)</b> in Lebensgemeinschaft mit der artenreichen Zönose extensiv unterhaltener Marsch- und Kleigräben dritter Ordnung	
5.1.10	Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Population des <b>Schlammpeitzgers (<i>Misgurnus fossilis</i>)</b> und geeigneter Habitate in Altarmen, Breitem Wasser, Schmalem Wasser und in Gewässern zweiter Ordnung im Bereich der Moorböden	
5.1.11	„Koordiniertes Natura- Grabenunterhaltungsprogramm Moorgräben“ zu Erhalt und Entwicklung der Population des <b>Schlammpeitzgers (<i>Misgurnus fossilis</i>)</b> und der <b>Zierlichen Tellerschnecke (<i>Anisus vorticulus</i>)</b> in Lebensgemeinschaft mit Moorfrosch ( <i>Rana arvalis</i> ), Grüner Mosaikjungfer ( <i>Aeshna viridis</i> ) und der artenreichen Zönose extensiv unterhaltener Moorgräben dritter Ordnung	
5.1.12	„Halboffene Weidelandschaften“ als Teilhabitat für den Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), und Schlammpeitzger ( <i>Misgurnus fossilis</i> ) im Biotopkomplex mit Nassgrünland, Sümpfen, Röhrichten, Feuchten Hochstaudenfluren LRT 6430 und Verlandungsgewässern mit Habitatfunktion für wertbestimmende Brutvogelarten und Amphibien	
	<p><i>blaue Textmarkierung bedeutet Abstimmungs- und Ergänzungsbedarf</i>  <i>Ausstehend sind weitere Maßnahmenblätter für</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Übergreifende Maßnahmen im Teilbereich 1A zur Sicherung ausreichender Wasserstände und zu Erhalt und Entwicklung ausreichender Ruhezonen</i></li> <li>• <i>Weitere Maßnahmen für Arten des Anhang IV FFH-Richtlinie: Moorfrosch (<i>Rana ridibunda</i>), Grüne Mosaikjungfer (<i>Aeshna viridis</i>)</i></li> <li>• <i>Weitere Maßnahmen für Wertbestimmende Vogelarten, v.a. Bodenbrüter und Gastvögel</i></li> <li>• <i>Weitere Maßnahmen für vorrangige Biotoptypen: Seggen-, Binsen- und Hochstauden reiche Nasswiesen (GN), Sauergras-, Binsen- und Staudenrieder (NS), Landröhricht (NR) u.w. gem. Hinweisen aus dem Netzzusammenhang</i></li> <li>• <i>Sonstige Ziele</i></li> </ul>	

**Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Naturnahen nährstoffreichen Stillgewässer LRT 3150 Hamme-Altarme, Breites Wasser, Schmales Wasser und Blänken (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.) auch als Habitat für Fischotter (*Lutra lutra*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)**

**Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile**

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme

**Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile**

- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

**Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)**

- FFH-Lebensraumtyp LRT 3150 (EHZ B)
- FFH-Anhang II-Arten Schlammpeitzger (EHZ B), Steinbeißer (EHG B), Fischotter (EHG C)
- wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Brut: Schilfrohrsänger, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen
- weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten

**Sonstige Gebietsbestandteile**

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: Grüne Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*; in Krebscherenbeständen); Moorfrosch (*Rana arvalis*; tlw.)

relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:

- Brutvögel: Trauerseeschwalbe, Löffelente, Stockente, Schnatterente, Reiherente, Blässhuhn, Teichhuhn, Höckerschwan, Kanadagans, Graugans, (Rohammer, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Blaukehlchen, Eisvogel) (BioS NLWWKN 2020/21)
- Rastvögel: Schwan- und Gänsearten und Kranich am Breiten Wasser, Schwanenarten an Altarm 6 (BioS 2019/20), in 2011/12 am Schmalen Wasser, Stock- und Krickenten (BioS 2011/12)
- Ringelnatter (*Natrix natrix*), v.a. im Umfeld des Breiten Wassers
- Weitere Fischarten, z.B. Hecht, Karausche, Moderlieschen, Rotfeder, Schleie (vgl. PEPL TB 1-3-06)
- Gefährdete Arten der Mollusken, Libellen (*Platycnemis pennipes*), Wasserkäfer, Wasserwanzen
- Gefährdete Wasserpflanzenarten aus der Gruppe der für LRT 3150 charakteristischen Pflanzenarten, z.B. Krebschere (*Stratiotes aloides*), Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*), Zungen-Hahnenfuß (*Ranunculus lingua*)

**Umsetzungszeitraum**

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

**Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

- Wasserstandsschwankungen und niedrige Wasserhaltung in der Hamme im Winterhalbjahr bis Ende April
- Zeitweise hohe Temperaturen mit negativer Wirkung z.B. auf Verbreitung von *Aeshna viridis* (Beierkuhnlein et al. 2014)
- Bestandsgefahr Wasserpflanzen und Mollusken durch großes Nutria-Vorkommen
- Beschattung (Altarm 4) und Verlandung im Einzelfall
- Illegale Freizeitnutzung (SUP, Schwimmen, Kanufahren, Lagern am Ufer)

**Umsetzungsinstrumente**

**Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen**

<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <b>Maßnahmenträger</b> Landkreis Osterholz <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> Fischereiverein	<b>Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt von 36,1 ha in EHZ B</li> <li>• Vergrößerung um 5,54 ha (EHZ B)</li> </ul> <b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> Erhalt hochwertiger Naturnaher nährstoffreicher Stillgewässer (SEN, SEF, SEZ) mit hochwertigen Verlandungsbereichen (vor allem VES, VERS, VERW, VEC), als Brut- und Rastplätze wertbestimmender Vogelarten; Hochwertige Laichbiotope für Amphibien und gefährdete Fischarten;
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung	

**Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

**Maßnahmen zum Erhalt:**

- Naturakonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse (s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) zur Verhinderung zu niedriger Wasserstände, der vollständigen Verschlammung, des Durchfrierens oder Austrocknens (Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis Mitte April und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober, s. gesondertes Maßnahmenblatt)
- Bedarfsweise Verhinderung zu starker Beschattung durch abschnittsweise Freistellung der Ufer von Gehölzen (v.a. Süd, Südwest-Ausrichtung), im Abstand von 10-20 Jahren, um ausreichende Besonnung der Wasserpflanzenbestände zu erhalten. Ermittlung des Umsetzungsbedarfes alle 5 Jahre.
- Vermeidung der Beschattung durch Auwaldentwicklung (91E0) im direkten Uferbereich der Altarme, des Breiten und des Schmalen Wassers.
- Verhinderung der vollständigen Verlandung durch schonende Entschlammung im Abstand mehrerer Jahrzehnte mit begleitenden Umsetzungsmaßnahmen von Schwimmblattvegetation, Schlammpeitzger, Muscheln, um das Gewässer als Standort zu erhalten; Ermittlung des Umsetzungsbedarfes alle 10 Jahre
- Verhinderung der illegalen Freizeitnutzung am und im Gewässer durch Beschilderung, Sohlschwellen an Altarmen, Tore an Zuwegungen, Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärung und Kontrollen. Ziel: Schutz der Gewässer und Schwimmblattvegetation vor mechanischen Beeinträchtigungen, Verschmutzung und Vermüllung. Kontrollen mehrfach ab Mitte April bis Ende September bei sonnig-warmer Witterung
- Regulierung der Nutriabestände, um bestandsgefährdenden Fraß an Schwimmblattpflanzen, ggf. Muscheln und Schnecken zu verhindern. Jährlicher Umsetzungsbedarf mit Jagdberechtigten zu ermitteln.

**Maßnahmen zur Vergrößerung der Bestände:**

- Entwicklung, Bedarfsweise Beimpfung mit charakteristischen Wasserpflanzenarten aus dem Bestand in schwimmblattfreien SE-Gewässern:
- 2019/20 neu hergestellter Abschnitt im Altarm 3 (Beimpfung bei Bedarf, 1ha)
- 2 Blänken im Retentionsraum I (Gmk. Pennigbüttel, Flur 13, Flst. 16 und 19)
- in neu geplanter Flachwasserzone am Hammeufer östlich Tietjens Hütte (Gmk. Osterholz-Scharmbeck, Flur 11, Flurstück 98 Süd)
- Mind. 2 ha Entwicklung innerhalb des Schmalen Wassers (2012 Entwicklungsfläche; max. 8 ha)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf ([Kostenschätzung](#) und zum [Zeitplan](#) gesonderte Tabelle)

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Synergie mit Wasserhaltung im Überschwemmungsgebiet Hammeniederung  
Synergien mit erforderlichen Maßnahmen nach der WRRL

### **Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

Umsetzungs- und Erfolgskontrolle von Beimpfungen im 1., 3. Jahr, anschließend im Abstand von 5 Jahren zwischen Mitte Juli und Mitte September, Unterstützung durch Drohnenbefliegung zur Erfassung der Ausdehnung von Wasserpflanzenbeständen

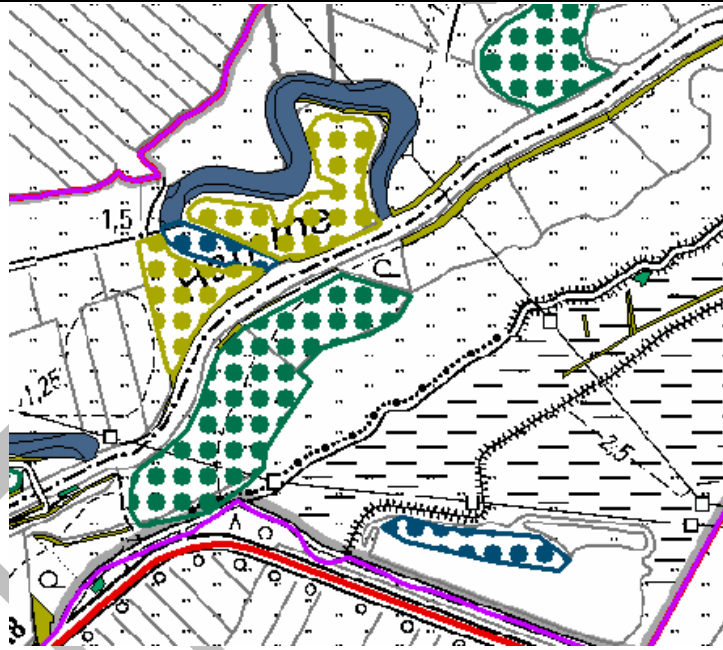
Kontrolle der illegalen Freizeitnutzung in der Bade- und SUP-Saison

Kontrolle der Wasserstände der Altarme mit Sohlschwellen durch Pegelinstallation und –auslesung  
Nachverfolgung und Dokumentation der Wasserstände in Hamme und Beek in Kooperation mit GLV

### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen\*\*\***

#### **Maßnahmenkataster**

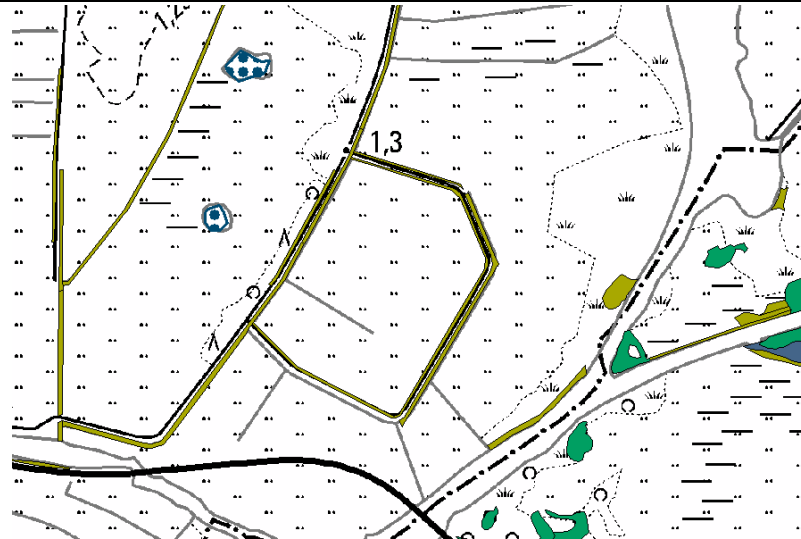
Anlage 1: Flächen zur Vergrößerung des LRT 3150 im südwestlichen Marschbereich:blau gepunktet: 0,68 in neuem Altarmabschnitt (Altarm 3); 1,12 ha in Püttstelle außerhalb FFH



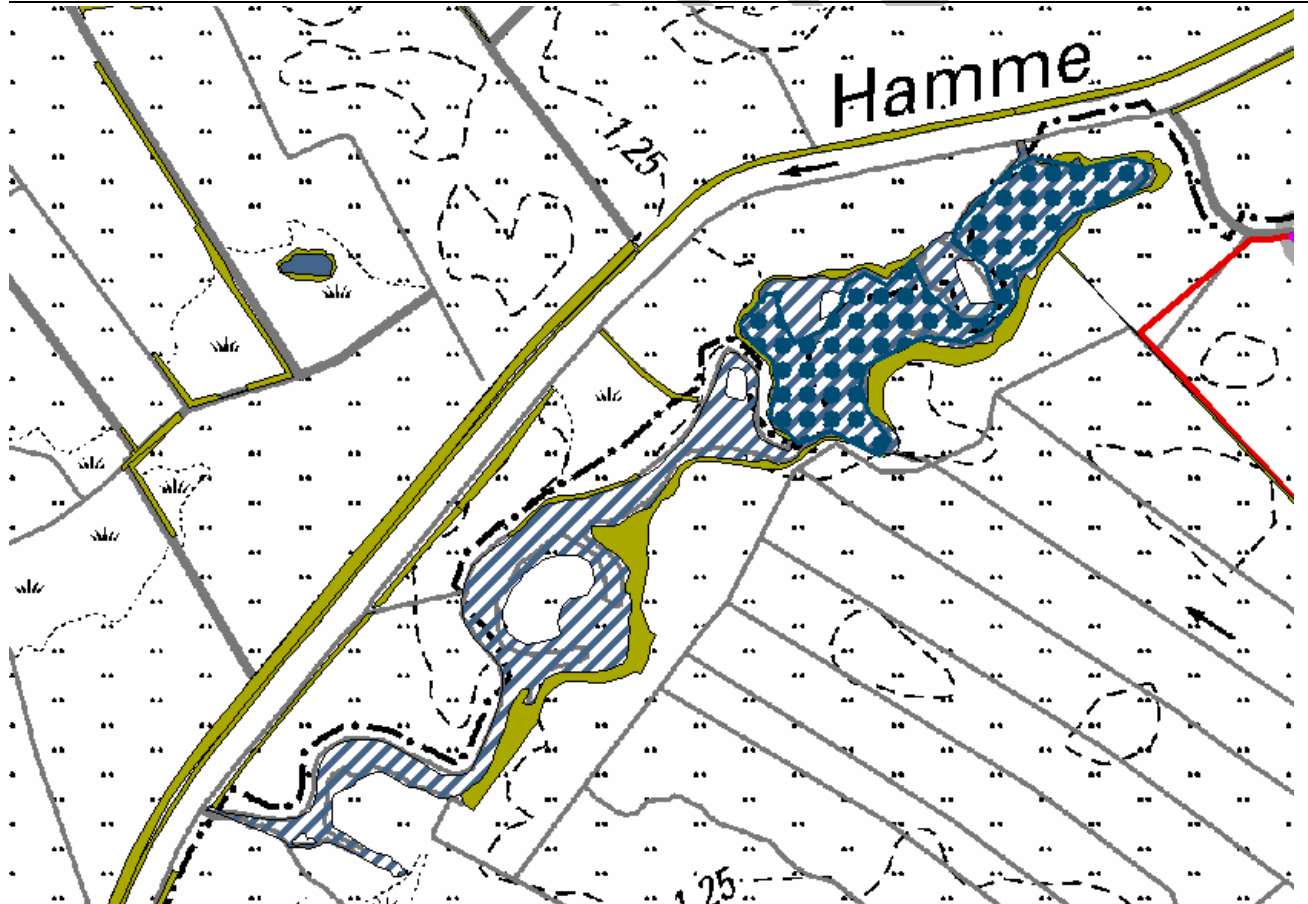
Anlage 2: Flächen zur Vergrößerung des LRT 3150 in Flachwasserzone südlich Retentionsraum II: blau gepunktet: 0,14 ha



Anlage 3: Flächen zur Vergrößerung des LRT 3150 westlich Beek in Blänken:blau gepunktet: 0,3 ha



Anlage 4: : Flächen zur Entwicklung des LRT 3150 (E) im Schmalen Wasser:blau gepunktet, mindestens 3,29 ha



**Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der LRT 6410 Pfeifengraswiesen (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.), mit Habitatfunktion für wertbestimmende bodenbrütende Vogelarten des VSG 35, als Sommerlebensraum für den Moorfrosch (*Rana arvalis*) und mit stark gefährdeten Pflanzenarten des Grünlandes**

<p><b>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme</p> <p><b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</p>	<p><b>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Lebensraumtypen: LRT 6410 (EHZ B)</li> <li>• FFH-Anhang II-Arten: -</li> <li>• wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Bekassine, Uferschnepfe, Feldlerche, Schafstelze, Braunkehlchen, Wachtel, Tüpfelralle, Wachtelkönig</li> <li>• weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Rohrammer, Wiesenpieper</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>)</li> <li>• relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes/im Umfeld: GN, GF, NSM, FGA, FGR im Biotopkomplex; gefährdete Tagfalterarten (Braunfleck-Perlmutterfalter (<i>Clossia selene</i>), Spiegelfleck-Dickopffalter (<i>Heteropteus morpheus</i>)-, Heuschreckenarten, z.B. Sumpfschrecke (<i>Stethophyma grossum</i>)-, Wildbienen- u.a. Insektenarten</li> </ul>
<p><b>Umsetzungszeitraum</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025</p> <p><input type="checkbox"/> langfristig nach 2025</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</p>	<p><b>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächenverlust und Verschlechterung durch Austrocknung in warmen Frühjahren und heißen Sommern</li> <li>• Flächenverlust durch Verbrachung (Entwicklung zu NS), v.a. in nassen Jahren</li> </ul>
<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p> <p>X Schutzgebietsverordnung</p> <p><b>Maßnahmenträger</b></p> <p><b>Partnerschaften für die Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliche (vgl. PPächter; BioS Gebietskooperation)</li> </ul> <hr/> <p><b>Finanzierung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme</p> <p><input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung</p>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt</b> von 3,2 ha Pfeifengraswiesen (LRT 6410) im EHZ B</li> <li>• Möglichst <b>Vergrößerung</b> durch Entwicklung von bis zu 1,43 ha Pfeifengraswiesen (LRT 6410)</li> <li>• <b>Erhalt</b> der Habitateignung der LRT 6410 für wertbestimmende Vogelarten (Bodenbrüter)</li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Standortbedingungen und eines angepassten Nutzungsregimes für gefährdete Pflanzenarten des Nassgrünlandes (z.B. Teufelsabbiss (<i>Succisa pratensis</i>), Sumpf-Platterbse (<i>Lathyrus palustris</i>), Duftendes Mariengras (<i>Hierochloa odorata</i>))</li> </ul>

**Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)**

- Sicherung einer geeigneten extensiven Nutzung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen mit LRT 6410 durch flächenspezifische Nutzungsregelungen in Bewirtschaftungsverträgen unter Berücksichtigung der wertbestimmenden Vogelarten (Bodenbrüter; s. Kap. 4.3), ggf. zusätzlich Nutzungslenkung, und unter Berücksichtigung der Habitatfunktion als Sommerlebensraum für den Moorfrosch; s. Anlage 1
- Pflegemaßnahmen zur Verhinderung der Verbrachung
- Bedarfsplanung, ggf. Ausführungsplanung zur Sicherung und Herstellung ausreichend hoher wechselfeuchter Grundwasserstände in warmen Frühjahren und heißen Sommern ggf. durch zeitweisen Einstau angrenzender Gräben in Flur 9 und 10, Gemarkung Osterholz-Scharmbeck („Hofleuteweiden“, s. Anlage 1), dabei Vermeidung von Nährstoffeinträgen aus Oberflächenwasser
- Steuerung des Retentionsraumes I mit hohen Winter- und Frühjahrswasserständen im Rahmen des Kooperationsprojektes Naturschutz-Wasserwirtschaft (s. PEPL 9.1.3.3)
- Naturkonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse (s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) mit ausreichend hohen Winter- und Frühjahrswasserständen, Verhinderung zu niedriger Wasserstände und der Austrocknung im Frühjahr und Sommer (Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis Mitte April und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober, s. gesondertes Maßnahmenblatt)
- Neuentwicklung von LRT 6410 durch Übertragung von Mahdgut und Ausbringung gesammelter Samen kennzeichnender Pflanzenarten auf geeignetem, nahe gelegenem extensiv genutzten Grünland (s. Anlage 2), zunächst als Pilotprojekt
- Mitwirkung, Umsetzung und Unterstützung von Projekten zur alternativen Verwertung von nicht als Viehfutter verwendbarem Aufwuchs aus ertragsarmem und nassen Grünland: stoffliche Verwertung, energetische Verwertung, Maschinen zur Mahd, Aufbereitung und Verwertung des Mahdgutes (vgl. PEPL Kap. 9.2.5)

(Konflikt: vorzugsweise eine Mahd zwischen 1. Und 15. Juni zur Rückdrängung von Riedern und Röhricht und Förderung spätblühender Kräuter, jedoch Spätnutzungsbedarf für Bodenbrüter (frühestens 15.6.)

- konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen
- weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf ([zu Kostenschätzung und zum Zeitplan gesonderte Tabelle](#))

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Synergie mit Klimaschutz durch Vernässung, sehr extensive oder Nichtnutzung von Moorbiotopen

Synergie mit Funktion des Überschwemmungsgebietes Hammeniederung

z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen nach der WRRL , zum Hochwasserschutz



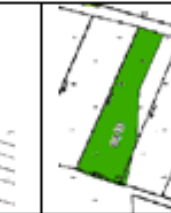
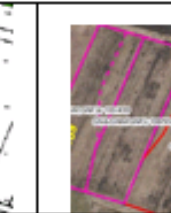
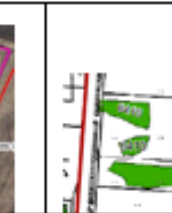
**Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Umsetzungskontrolle von Nutzungsregelungen von Bewirtschaftungsverträgen mehrmalig in der Vegetationszeit (Juni bis September)
- Wiederholungserfassung alle 5 Jahre
- Einbau eines Pegels zur Beobachtung des Grundwasserstandes in Flur 9 und 10, Gemarkung Osterholz-Scharmbeck
- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

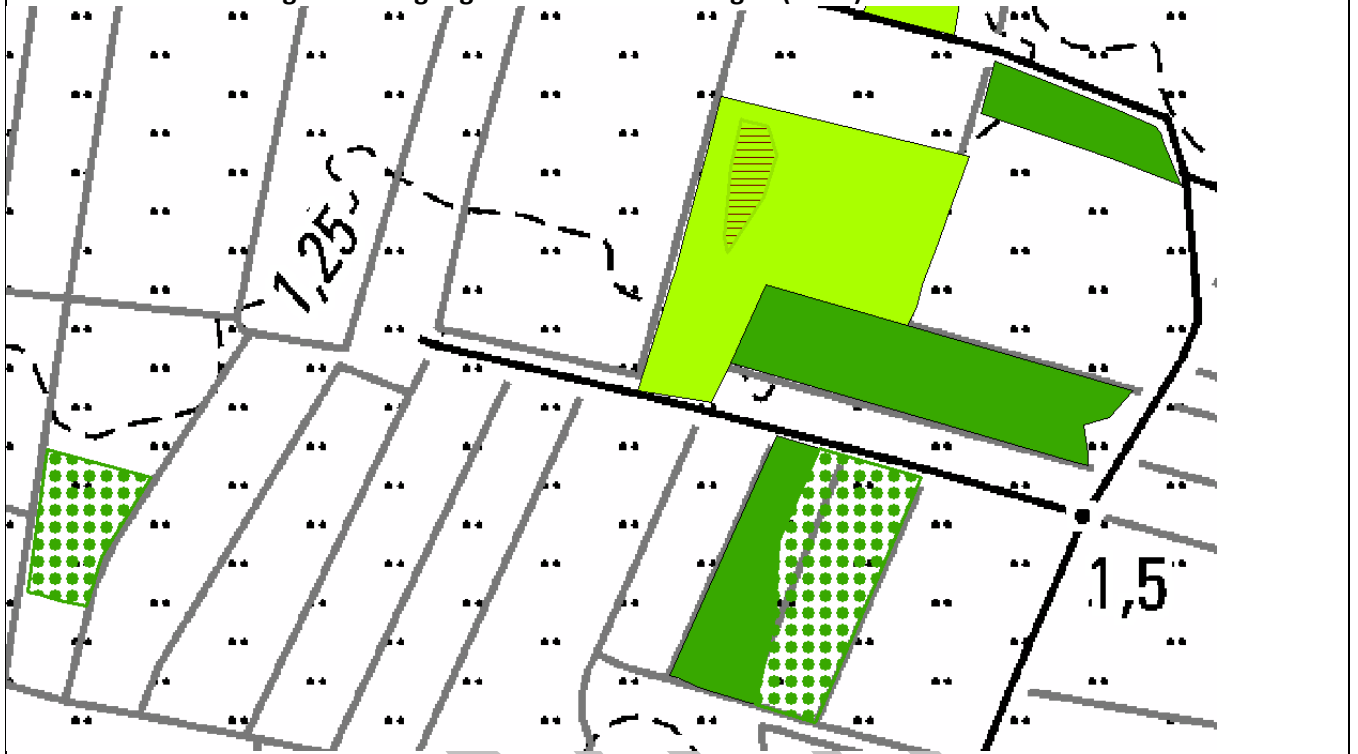
**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**



**Anlage 1: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen zu Erhalt und Vergrößerung des LRT 6410**

LRT 6410 (2012):					
Gmk.	Osterholz-Scharmbeck				Pennigbüttel
Flur	9	9	10	10	10
Flurst.	8	14	7/1	5/1	41/1
EHZ 2012	B	B	B	nicht dokumentiert	B
EHZ 2019	B	verarmt an typ. Arten	B	A	Tlw. B, tlw. E Tlw. Verarmt durch Verbrachung oder Trockenheit
ha LRT 2012	0,3932	1,2697	0,6573	nicht dokumentiert	2,3202
ha LRT 2019	0,0371	0	0,8335	0,8024	1,6730
	Flächenverlust	Flächenverlust	Flächenzunahme	Flächenzunahme	Flächenverlust
Flächenbilanz	2012: 4,6404 ha (abw. von NLWKN 2021); 2019: 3,346 ha				
	<b>Ziel: Erhalt (E), Wiederherstellung (W), alternative Ziele (A)</b>				
	E: Erhalt des vorhandenen Bestandes, W: Optimierung der Nutzung bzgl. Mahdzeitpunkt und –häufigkeit (ab 2021); Prüfung der Anpassung des Wasserhaushaltes zur Zurückdrängung von Großseegen und Riedern	W: Optimierung der Nutzung bzgl. Mahdzeitpunkt und –häufigkeit (ab 2021); Prüfung der Anpassung des Wasserhaushaltes zur Zurückdrängung von Großseegen und Riedern	E: Erhalt des vorhandenen Bestandes, Prüfung von Möglichkeiten zur Verbesserung der Wasserhaltefähigkeit und –versorgung in trockenen Jahren	E: Erhalt des neu entwickelten Bestandes, Prüfung von Möglichkeiten zur Verbesserung der Wasserhaltefähigkeit und –versorgung in trockenen Jahren	E: Erhalt des vorhandenen Bestandes, W: Wiederherstellung des verbrachten Bestandes durch Schafbeweidung ab August (ab 2020), Anregung des Samenpotentials in einem Fräßstreifen (s.u.2021); Fortsetzung der frühjährlichen Vernässung im Retentionraum I
	<b>Neuentwicklung</b> von LRT6410 durch Heudruschansaat nach Fräsen auf artenarmem Hochmoorgrünland: Versuch ab 2021 (Gemarkung Osterholz-Scharmbeck, Flur 8, Flst. 141/103)				
	<b>Fortschreibung PEPL</b>				
	Statt P2 (einschürige Mahd ab 30.6., mindestens jedes zweite Jahr, keine Beweidung, keine Düngung):				
	Mahd 15.*-30.6. oder ab 20.9. *(Wiesenvögel)				Schafbeweidung ab August Aktivierung Samenpotenzial durch Fräsen einer Teilfläche 2021

Anlage2: Flächen zur Vergrößerung des LRT 6410 in der Gemarkung Osterholz-Scharmbeck, Flur 8 und 10, Entwicklungsflächen dunkelgrün gepunktet, 1,4376 ha, davon 0,9764 ha 2019 neu erfasst (Ost), 0,4612 ha im Pilotversuch mit Mahdgutübertragung 2021versucht anzulegen (West)



ENTWICKLUNG

**Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.), mit Habitatfunktion für Fischotter (*Lutra lutra*), Moorfrosch (*Rana arvalis*), wertbestimmende bodenbrütende Vogelarten des VSG 35, gefährdete und stark gefährdeten Pflanzenarten, Tagfalter- und Libellenarten**

**Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile**

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme

**Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile**

- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

**Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)**

- FFH-Lebensraumtypen LRT 6430 (EHZ B, E)
- FFH-Anhang II-Arten: Teilhabitat Fischotter (EHG C); an Grabensäumen Pflege/Gewässerunterhaltung im Biotopkomplex mit Habitaten von Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*, EHG B) und Zierlicher Tellerschnecke (*Anisus vorticulus* EHG A) (bzgl. Gewässerunterhaltung)
- wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten<sup>1</sup>: Braunkehlchen, Schilfrohrsänger, Wachtelkönig, Bekassine, (Wachtel, Schwarzkehlchen)
- weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten<sup>1</sup>: Sumpfrohrsänger, Rohrammer, Feldschwirl

**Sonstige Gebietsbestandteile**

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: Teilhabitat Moorfrosch (*Rana arvalis*), an Grabensäumen Pflege/Gewässerunterhaltung im Biotopkomplex mit Habitaten von Grüner Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*) (bzgl. Gewässerunterhaltung)
- relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:
- Stark gefährdete und gefährdete Pflanzenarten: Sumpflatterbse (*Lathyrus palustris*), Sumpf-Wolfsmilch (*Euphorbia palustris*), Sumpf-Greiskraut (*Senecio paludosus*), Duftendes Mariengras (*Hierochloa odorata*), Gemeine Wiesenraute (*Thalictrum flavum*), Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*);
- Tagfalter<sup>2</sup>: Spiegelfleck-Dickopffalter (*Heteropteus morpheus*), Trauermantel (*Nymphalis antiopa*), Faulbaumbläuling (*Celestina agiolus*), Braunfleck-Perlmutterfalter (*Clossia selene*), Schwarzkolbiger Dickopffalter (*Adopaea lineola*)
- Libellen: Teillebensraum von Fließgewässerarten, im Gebiet u.a. Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*),
- Heuschrecken<sup>2</sup>: Schlupf-, Larval- und Rückzugshabitat für verschiedene Heuschreckenarten, z.B. Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*, RL3)
- Blütenbesuchende Insekten (Wildbienen, Hummeln, Schwebfliegen)
- Biotopkomplex mit Auwald LRT 91E0, Röhricht, Weiden- und Gagelstrauchgebüsch, extensiv unterhaltenen Gräben und Nassgrünland

**Umsetzungszeitraum**

- kurzfristig

**Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

<input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserstandsschwankungen und niedrige Wasserhaltung in der Hamme im Winterhalbjahr bis Ende April</li> <li>• Befestigte Ufer der Hamme (Steinpackung)</li> <li>• Mangelnde Koordinierbarkeit der in zeitlichen Abständen und räumlichen Abschnitten im Sinne der Schutzziele zu optimierenden Ufermahd an Gräben</li> <li>• Dadurch suboptimale Entwicklungsmöglichkeiten LRT 6430 an Grabenufern</li> <li>• Klimawirkung Trockenheit Frühjahr und Sommer</li> <li>• Illegales Betreten und Lagern (z.B. an Altarmen, entlang des Hammeufers und des Beekufers)</li> <li>• Verdrängung durch Sukzession zu Weidengebüsch</li> <li>• Hohes Ausbreitungspotenzial von Staudenknöterich, v.a. nach Bodenstörung (z.B. Kirchdammgraben, Altarm 2)</li> </ul>
---	---

<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <p><b>Maßnahmenträger</b></p> <p><b>Partnerschaften für die Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewässer- und Landschaftspflegeverband Teufelsmoor, NLWKN, Stadt Osterholz-Scharmbeck, Landwirtschaftliche Pächter und Eigentümer, BioS Gebietskooperation</li> </ul>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt</b> von 17,7 ha LRT 6430 in EHZ B oder A (2,9 ha)</li> <li>• <b>Wiederherstellung</b> von 2 ha LRT 6430 (EHZ C &gt; B)</li> <li>• <b>Vergrößerung</b> des LRT 6430 um ca. 4,72 ha</li> <li>• <b>Entwicklung von LRT 6430 E zu LRT 6430</b></li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumlich differenzierte Pflege- und Nutzungsvorgaben der LRT 6430 (Mahd) unter besonderer Berücksichtigung der wertbestimmenden Bodenbrüter mit Ansprüchen an die Offenheit der Brutgebiete im Frühjahr (Kiebitz, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Rotschenkel)</li> </ul>
<p><b>Finanzierung</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung	

<p><b>Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b></p> <p><b>Maßnahmen für flächige LRT 6430, u.a. an Altarmen, um Breites und Schmales Wasser:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergrößerung/Entwicklung von LRT 6430 im Biotopkomplex mit Röhricht im Innenbereich des Altarmes 3 durch Verbrachung (seit 2020), möglichst Verhinderung der Verbuschung</li> <li>• Vergrößerung/Entwicklung von LRT 6430 im Biotopkomplex mit Röhricht westlich Altarm 3 durch Verbrachung, Regioansaat (2020) und gelenkte Sukzession, Verhinderung der Verbuschung</li> <li>• Entwicklung von LRT 6430% zu LRT 6430 im Biotopkomplex mit Röhricht und Einzelgebüsch im ungenutzten Bereich Schmales Wasser durch gelenkte Sukzession, Verhinderung der Verbuschung</li> <li>• Vergrößerung/Entwicklung von LRT 6430 innerhalb der „Halboffenen Weidelandschaften“ „Pferdeweiden“ und „Neu-Helgoland“ durch sehr extensive Beweidung zwischen März und November bei aufgegebener Grabenunterhaltung und teilweise Versumpfung von Grabensäumen und Senken (NSS, NSM, NSG, NSB) im Biotopkomplex mit Feucht- und Nassgrünland (GN, GF), temporären und dauernd wasserführenden Gräben (FGR, FGA), Röhricht (NRS, NRG, NRW), Nasstandorten mit krautiger Pioniervegetation (NP) und wenig Gebüsch (BNR). (s. gesondertes Maßnahmenblatt)</li> <li>• Erhalt des LRT 6430 auf ungenutzten Brachen durch Pflegemahd bedarfsabhängig ca. alle 5-10 Jahre (anteilig) in flächig entwickelten LRT 6430 westlich Altarm 1 und 2, an Breitem Wasser und Teufelsmoorer und westlich des Breiten Wassers als gelenkte Sukzession</li> </ul>
--

- Aufgabe der Unterhaltung und Einstau von Grabenabschnitten in Brachflächen mit flächigem LRT 6430, die nicht Privatflächen entwässern oder zur Bewirtschaftung des Grünlandes unterhalten werden müssen (s. PEPL 9.1.5.3, 9.1.5.4)
- Anreicherung artenärmerer Hochstaudenfluren des LRT 6430 durch Ausbringung gesammelter Samen kennzeichnender Pflanzenarten auf geeigneten feucht-nassen, sumpfigen Brachflächen und Saumstrukturen, zunächst als Pilotprojekt

#### **Maßnahmen für LRT 6430 entlang Hamme, Beek, Altarmen und Gewässern 2. Ordnung:**

- Erhalt und Entwicklung von LRT 6430 auf nicht landwirtschaftlich genutzten Gewässerrandstreifen im Rahmen der Gewässerunterhaltung an Gewässern 2. Ordnung (Speckgraben, Kirchdammgraben, Neuer Fangstaken, Waldgraben, Semkenfahrt) und an Wegeseitengräben des GLV durch Mahd frühestens Anfang September, möglichst abschnitts- bzw. wechselweise (jedoch in Retentionsraum I und II, nordwestlich, nördlich und östlich des Breiten Wassers als spätsommerliche jährliche Mahd unter besonderer Berücksichtigung des Offenhaltungsbedarfes für Wiesenvögel zum Frühjahr hin, Vermeidung von Vertikalstrukturen) (SVO Artikel 1 §4 (2) Ziffer 6; im Komplex mit Röhricht frühestens Anfang Oktober)
- Verbesserung des LRT 6430 am Speckgraben im Retentionsraum I durch grabenseitige breite Freistellung von Gehölzen (Belassen eines Sichtschutzes zum Weg hin) und Pflegemahd durch GLV ab 1.9., mindestens alle 5 Jahre
- Rückbau von Uferbefestigungen an der Hamme, Entfernung von Steinpackungen,
- Bedarfsermittlung und Ausführungsplanung für die Abflachung der Ufer an Abschnitten der Hamme und ggf. Altarmen mit LRT 6430 (s. PEPL 9.1.4.2, 9.1.4.3)
- Bedarfsweiser wirksamer Ausschluss illegalen Betretens und Lagerns durch Einbau von Toren oder natürlicher Barrieren auf der Land- und bei Bedarf Wasserseite (z.B. linkes Hammeufer im Norden des Gebietes, Altarmufer)
- Schutzmaßnahmen und –vereinbarungen entlang des Kirchdammgrabens vor unsachgemäßer Unterhaltung zwischen Kirchdammgraben und Nordseite der Eisenbahntrasse (evb)
- Jährliche Beseitigung von Staudenknöterich und ggf. Impatiens glandulifera (v.a. Kirchdammgraben und Altarme)
- Entwicklung von Uferstaudenfluren und Röhricht mit Potential für LRT 6430 durch Mahdverbot von 5m breiten Streifen in landwirtschaftlich genutztem Grünland entlang von Hamme, Beek, Altarmen, Breitem Wasser und Semkenfahrt bis einschließlich 31.7. (SVO Artikel 1 §5 (2) Ziffer 3b)

#### **Maßnahmen für saumartige LRT 6430 entlang von Gräben 3. Ordnung und extensiv genutztem Grünland**

- Erhalt von LRT 6430 durch flächenspezifische Auflagenkombinationen der Nutzung von Privatflächen im Umfeld, östlich und südlich des Breiten Wassers und östlich Semkenfahrt durch Mahdverbot von Randstreifen und Kleinflächen mit LRT 6430 bis Mitte August, SVO Artikel 1 §5 Absatz 2 Ziffer 12 und Anlagen 5A/5B seit Nutzungssaison 2020 (**Erhalt:** F2, F4, F8 tlw., F10; F4 auch Auszäunungsgebot)
- Verbesserung des LRT 6430 (EHZ C zu B) an Gräben nördlich des Speckgrabens (EHZ C) durch Offenhaltung und Auszäunung breiter Grabenrandstreifen während der Schafbeweidung bis 15.9., Abweidung oder Nachmahd erforderlich bis Ende Oktober (Offenhaltung für Wiesenvögel; Entbuschung erfolgt Herbst 2019)
- Entwicklungspotential von LRT 6430 durch Mahdverbot bis 31. Juli: SVO Artikel 1 §5 Absatz 2 Ziffer 12 und Anlagen 5A/5B seit Nutzungssaison 2020: F6, F7, F8 tlw., F10 tlw.; F6 und F7 auch Auszäunungsgebot) (spätsommerliche jährliche Mahd unter besonderer Berücksichtigung des Offenhaltungsbedarfes für Wiesenvögel zum Frühjahr hin, Vermeidung von Vertikalstrukturen)
- Erhalt und Entwicklung von LRT 6430 im Rahmen der Verpachtung Landkreis eigener Flächen an Gewässern 3. Ordnung durch Mahdverbot bis Mitte August in Retentionsraum I und II, östlich Semkenfahrt, im Umfeld, südlich und östlich des Breiten Wassers (in Retentionsraum I und II, nördlich und östlich des Breiten Wassers als spätsommerliche jährliche Mahd unter besonderer Berücksichtigung des Offenhaltungsbedarfes für Wiesenvögel zum Frühjahr hin, Vermeidung von Vertikalstrukturen)
- Erhalt von LRT 6430 durch horizontal zeitlich gestaffelte Spätmahd stadteigener Hochstaudenfluren am Weg Zum Posch (Retentionsraum I) gemäß vereinbartem Umterhaltungsplan
- Integration des Pflegeregimes zu Erhalt, Verbesserung und Entwicklung saumartiger LRT 6430 an Gräben dritter Ordnung in ein „Koordiniertes Natura- Grabenunterhaltungsprogramm Moorgräben“ bzw. „- Marschgräben“ (s. gesonderte Maßnahmenblätter), besonders in den Retentionsräumen I\* und II\*, südlich

des Kreuzdamms, in den Hofleuteweiden\*, östlich Semkenfahrt und südöstlich des Retentionsraumes I nahe Beekmündung (in mit \*gekennzeichneten Bereichen als sommerliche jährliche Mahd unter besonderer Berücksichtigung des Offenhaltungsbedarfes für Wiesenvögel zum Frühjahr hin)

#### **Sicherung ganzjährig hoher Grundwasserstände durch:**

- Steuerung der Retentionsräume I, II und III mit hohen Winter- und Frühjahrswasserständen im Rahmen des Kooperationsprojektes Naturschutz-Wasserwirtschaft (s. PEPL 9.1.3.3)
- Naturkonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse (s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) mit ausreichend hohen Winter- und Frühjahrswasserständen, Verhinderung zu niedriger Wasserstände und der Austrocknung im Frühjahr und Sommer (**Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis März und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober (s. gesondertes Maßnahmenblatt)**)
- Mitwirkung, Umsetzung und Unterstützung von Projekten zur alternativen Verwertung von nicht als Viehfutter verwendbarem Aufwuchs aus Hochstaudenfluren (vgl. PEPL Kap. 9.2.5)

[weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf \(Kostenschätzung und zum Zeitplan gesonderte Tabelle\)](#)

#### **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Konflikt in Schwerpunktgebieten der Wiesenbrüter (Vertikalstrukturen)

Synergien mit kommunalem Insektenschutz (Stadt Osterholz-Scharmbeck)

z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen nach der WRRL, zum Hochwasserschutz

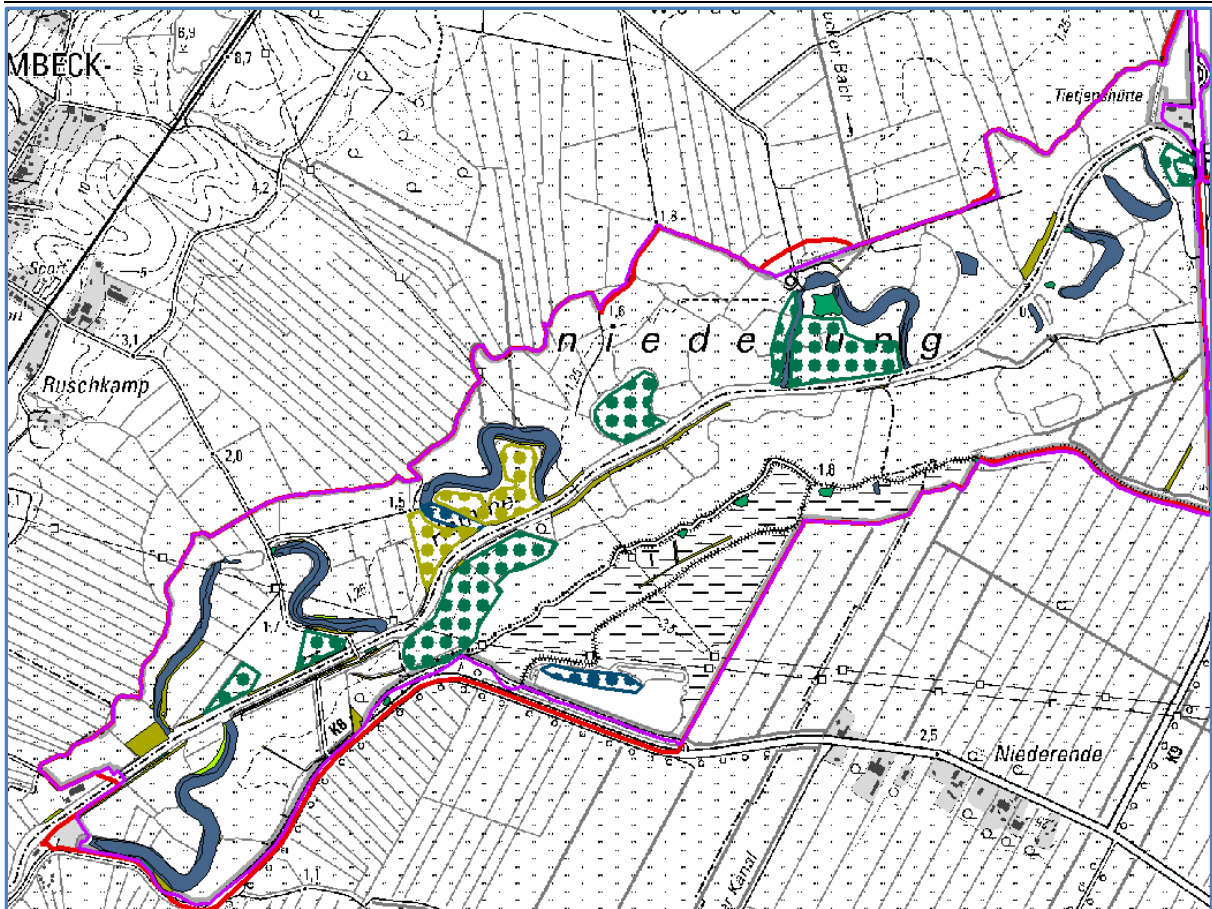
#### **Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Regelmäßige Erfassung des Bedarfs der Offenhaltungspflege, v.a. in flächigen ungenutzten LRT 6430 alle 5-8 Jahre,
- jährliche Kontrolle der flächenspezifischen Auflagen und Nutzungsregelungen in Bewirtschaftungsverträgen stichprobenhaft
- Kontrolle der Ausbreitung von Neophyten
- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

#### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

Quellen: <sup>1</sup> Bios NLWKN 2020 (Brutvogelerfassung VSG 35 2020); <sup>2</sup> PEPL Hammeniederung TB 1.38-1.3.10; <sup>3</sup> FFH-Basiserfassung BioS 2012/2014

Anlage 1: Flächen zur flächigen Vergrößerung des LRT 6430 im südwestlichen Marschbereich: oliv gepunktet, 4,72 ha, im Pilotversuch tlw. mit Regioaatgut angelegt 2020



Anlage 2: Flächen zur Entwicklung von LRT 6430 (E) im Biotopkomplex mit NR, NS südöstlich Altenbrück (EHZ C, orange)



**Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der LRT 6510 Magere Flachlandmähwiesen (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.), mit Habitatfunktion für wertbestimmende bodenbrütende Vogelarten des VSG 35, im Biotopkomplex mit Feucht- und Nassgrünland**

<p><b>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme</p> <p><b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</p>	<p><b>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Lebensraumtypen: LRT 6510 (EHZ B)</li> <li>• FFH-Anhang II-Arten: -</li> <li>• wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Feldlerche, Schafstelze, im Biotopkomplex weitere Bodenbrüter</li> <li>• weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Wiesenpieper, im Biotopkomplex mit Gebüsch Neuntöter</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: -</li> <li>• relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes: Biotopkomplex mit Feucht- und Nassgrünland, Gebüsch und Feldgehölzen; Habitatfunktion für blütenbesuchende Insekten</li> </ul>
<p><b>Umsetzungszeitraum</b></p> <p><input type="checkbox"/> kurzfristig</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025</p> <p><input type="checkbox"/> langfristig nach 2025</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</p>	<p><b>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeldete Vorkommen vorwiegend auf Standorten für Feucht- und Nassgrünland (vorrangige Entwicklung)</li> <li>• Verlust von Kennarten und Flächenverlust durch Vernässung, tlw. Sukzession (Retentionsraumdam Flur 7, Gmk. Osterholz-Scharmbeck, s.u.)</li> <li>• Verlust durch Lückenschluss Wegebau am Deich ca. 0,33 ha</li> <li>• Verlust von Kennarten und Habitatfunktion für blütenbesuchende Insekten durch häufige Mahd auf Teilabschnitten des Deiches</li> </ul>
<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter</p> <p><input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung</p> <p><b>Maßnahmenträger</b></p> <p><b>Partnerschaften für die Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliche Pächter und Eigentümer, GLV, BioS Gebietskooperation</li> </ul> <hr/> <p><b>Finanzierung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme</p> <p><input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung</p>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichst <b>Erhalt</b> von 4,55 ha LRT 6510 in EHZ B und 3,33 ha LRT 6510 in EHZ A (<b>standortbedingt realistisch 4,4 ha</b>)</li> <li>• Möglichst <b>Wiederherstellung</b> und Neuentwicklung von 1,5 ha LRT 6510 (<b>standortbedingt realistisch 0,41 ha</b>)</li> <li>• Möglichst Entwicklung von LRT 6510 auf höchst geeigneten, nicht vernässbaren Standorten: (<b>standortbedingt realistisch 0,678 ha</b>)</li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statt Erhalt und Wiederherstellung von LRT 6510 Entwicklung zu Seggen-, binsen- oder hochstaudenreichen Nasswiesen (GN) auf vernässbaren Standorten mit gemeldeten und 2012 erfassten Vorkommen des LRT 6510 auf 7,81 ha (s. PEPL; Maßnahmenbeschreibung s. Maßnahmenblatt zu GN)</li> </ul>

**Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**



- Erhalt und Wiederherstellung einer geeigneten etablierten extensiven Nutzung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen mit LRT 6510 (Habitatkontinuität) durch flächenspezifische Nutzungsregelungen in NSG-Verordnung OHZ 1/Lü312 seit 3.10.2019 und in Bewirtschaftungs- und Gestattungsverträgen, s. Anlage 1-6
- Möglichst **Wiederherstellung** und Neuentwicklung von kleinflächigen LRT 6510 auf Artenarmem Extensivgrünland und Mesophilem Grünland auf nicht vernässbaren Hochmoorsockeln (ab ca. 1,60m über NN)
- 
- konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen
- weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

#### **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Erhalt des LRT 6510 auf vernässbarem Moorgrünland steht im Konflikt zu Anforderungen des Klimaschutzes  
Vollständiger Erhalt des LRT 6510 widerspricht Zielen und Maßnahmen des abgestimmten Pflege- und Entwicklungsplanes Hammeniederung zum Naturschutzgroßprojekt Hammeniederung


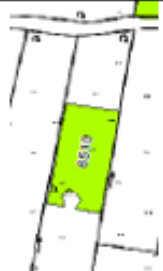


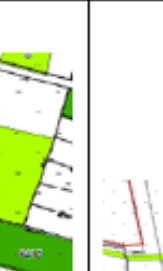
#### **Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Erfassung des Bestandes der Kennarten von LRT 6510 auf höher gelegenen, nicht vernässbaren Teilflächen, Wegedamm und Deich alle 5-10 Jahre Ende Mai/Anfang Juni
- Umsetzungskontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

#### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

**Anlagen 1-6: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen, Flächenbilanz**

Anlage 1: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen für erfasste Bestände des LRT 6510 (vgl. Anlage 2)

LRT 6510 (2012)					
Gmk.	<b>Osterholz-Scharmbeck (Hofleuteweiden)</b>				
Flur	8	8	9	9	7
Flurst.	152/73	95	3	2	55, 57, 58, 60, 103/51
EHZ 2012	C	B	C	C	B
EHZ 2019	-	B	-	-	-
ha LRT 2012	0,3485	0,4261	0,2971	2,2109	0,5323
ha LRT 2019	0	0,4258	0	0	0
Defizite	Flächenverlust Artenverarmung	Flächenverlust (gering) Artenverarmung	Flächenverlust Artenverarmung	Flächenverlust Artenverarmung	Flächenverlust durch Sukzession
	<b>Ziel: Erhalt (E), Wiederherstellung (W), alternative Ziele (A)</b>				
	A: Entwicklung von Feucht- und Nasswiesen durch weitere Extensivierung der Grünlandnutzung und der Grabenunterhaltung, sonst, s.u.	E: Erhalt des LRT 6510 auf höher gelegenen Bereichen durch Beibehaltung der Nutzung	A: Entwicklung von Feucht- und Nasswiesen durch weitere Extensivierung der Grünlandnutzung und der Grabenunterhaltung, sonst s.u.	A: Entwicklung von Staudenfluren (möglichst LRT 6430) durch angepasste extensive Pflege des Retentionsraumdammes	
	W: Wiederherstellung (0,12 ha) und im Umfeld Neuentwicklung des LRT 6510 (ca. 0,87 ha) im Fall nicht ausreichender Vernässungsmöglichkeiten auf höher gelegenen Bereichen (GMF, GEM > 1,60 ü NN) durch extensive Nutzung und Streifennachsaat von Kennarten des LRT 6510 aus Regiosaatgut.				
	<b>Fortschreibung PEPL:</b>				
	Mahd ab 15.6. Keine Düngung, ggf. Vernässung	Mahd ab 15. Juni, keine oder geringere Düngung (bei Neuverpachtung)	Mahd ab 15.6. Keine oder geringere Düngung, Extensivierung der Grabenunterhaltung		Pflegemahd alle 2-5 Jahre

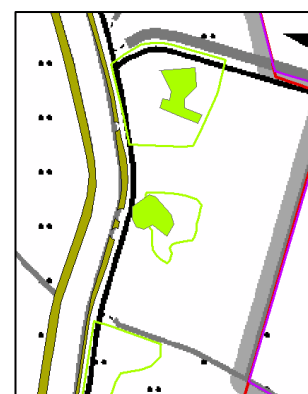
Anlage 2: LRT 6510 Erwartbares Zielumsetzungspotential für Erhalt, Wiederherstellung, Neuentwicklung und vorrangig alternative Entwicklung zu GN (standortbedingt nach Höhenlage und Gebietskenntnis) in der Gemarkung Osterholz-Scharmbeck südlich der Eisenbahnlinie (hellgrün umrandet: LRT 6510 (2012); mit Querstreifen: Wiederherstellung, hellgrün gepunktet: Entwicklungsflächen: (Wiederherstellung und Entwicklung potentiell auf höchst gelegenen Teilflächen auf Moor); vgl. Anlage 1



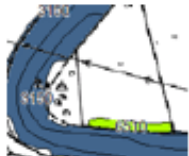

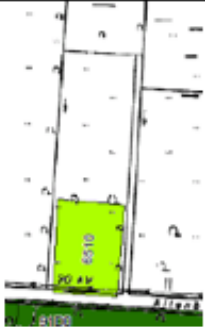


**Anlage 3: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen für erfasste Bestände des LRT 6510 in den Gemarkungen Worpswede und Teufelsmoor (öffentliches Eigentum)**

LRT 6510 (2012)					
Gmk.	Worpswede		Teufelsmoor		
Flur	10	12	6	6	6
Flurst.	11	4	10/7, 10/9	14/5	2/7
EHZ 2012	A	B	B	B	B
EHZ 2019	B	-	-	-	-/B
ha LRT 2012	0,4102	0,0825	0,7285	0,2282	0,9884
ha LRT 2019	0,2839	0	0	0	0,4197
Defizite	Flächenverlust Verschlechterung	Flächenverlust	Flächenverlust	Flächenverlust	Flächenverlust teilweise
<b>Ziel: Erhalt (E), Wiederherstellung (W), alternative Ziele (A)</b>					
A: Entwicklung von Feucht- und Nasswiesen durch Extensivierung der Grünlandnutzung und der Grabenunterhaltung (ca. 0,5 ha)			E: Erhalt des LRT 6510 (ca. 0,4 ha) im Fall nicht ausreichender Ver-nässungsmöglichkeiten auf höher gelegenen Bereichen, sonst: A: Entwicklung von Feucht- und Nasswiesen durch Extensivierung der Grünlandnutzung und der Grabenunterhaltung (ca. 1,53 ha)		
<b>Fortschreibung PEPL:</b>					
Statt P1 We2<> W3 zum Erhalt von GN, GF und Bruthabitaten für Wiesenvögel		Keine Änderung (We2<>W3)	Statt SKIII o. A.: Düngung einschränken, Mahd ab 6. Juni, ggf. Brachestreifen mit nutzen		


Umsetzung Gemarkung Teufelsmoor, Flur 6 Flst. 2/7: LRT 6510 Erwartbares Zielumsetzungspotential für Erhalt, Wiederherstellung, Neuentwicklung und vorrangig alternative Entwicklung zu GN (standortbedingt nach Höhenlage und Gebietskenntnis) in der (hellgrün umrandet: LRT 6510 (2012); Erhalt auf höchst gelegenen Teilflächen auf Moor):



Anlage 4: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen für erfasste Bestände des LRT 6510 auf weiteren Flächen

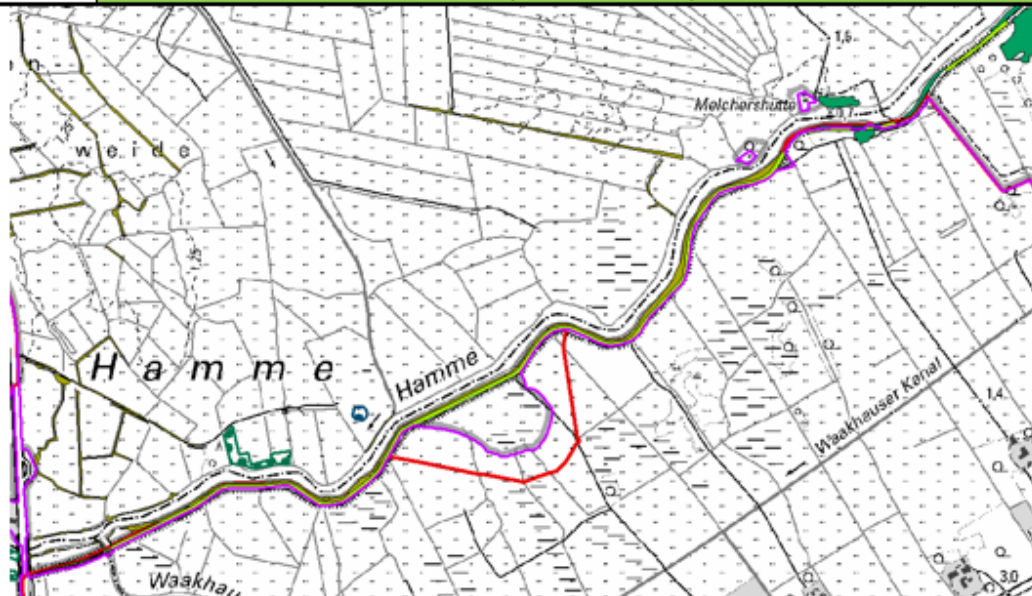
LRT 6510 (2012)					
Gmk.	Scharmbecks-totel	Ritterhude	Pennigbüttel	Teufelsmoor	Osterholz-Scharmbeck
Flur	3	22	8	7	7
Flurst.	52/2	21	125/1	13/5	44/1, 29
Eigentum	Landkreis	Privatfläche	Privatfläche	Privatfläche	Stadt Osterholz-Scharmbeck, Kompensationsfläche
EHZ 2012	B	B	B	E	B
ha LRT 2012	0,0521	0,2225	0,5016	0,6963	0,5153
ha LRT 2019	0 Flächenverlust	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>Ziel: Erhalt (E), Wiederherstellung (W), alternative Ziele (A)</b>					
A: Entwicklung von Feucht- und Nasswiesen durch Extensivierung der Grünlandnutzung und der Grabenunterhaltung, sonst W, E: Wiederherstellung und Erhalt des LRT 6510 im Fall nicht ausreichender Vernässungsmöglichkeiten					
<b>Fortschreibung PEPL:</b>					
	Statt A: W3 ein- bis zweimalige Mahd ab 15.6., keine Düngung; alt. Nachweide mit 2 T/ha	Statt A SVO F5: Mahd ab 6. Juni, oder extensive Beweidung, Düngung mit <80 kg N/ha nach 1. Schnitt	Statt P2 SVO F5: Mahd ab 6. Juni, oder extensive Beweidung, Düngung mit <80 kg N/ha nach 1. Schnitt	Statt A W1: Keine Düngung, ein- bis zweimalige Mahd ab 15.6. (Gestattungsregelung BZV)	Keine Änderung: W1<->W2

Anlage 5: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen für erfasste Bestände des LRT 6510 auf Überwegungsdamm und Deich

LRT 6510 auf Grünlandüberwegung, Gemarkung Worpswede	
<b>LRT 6510</b>	
<b>Gmk.</b>	Worpswede, Flur 13, Flurstück 39/1
<b>Eigentum</b>	Landkreis Osterholz
<b>EHZ 2012</b>	B
	Grasweg (20-60cm höher gelegen als Grünland) über Sehr tiefem, Tiefem und Mittlerem Erdnieder-moor
<b>ha LRT 2012</b>	0,5205
	<b>Ziel: Erhalt (E), Wiederherstellung (W), alternative Ziele (A)</b>
	Erhalt des LRT 6510 im Fall auf höher gelegener Fläche durch extensive Nutzung
	<b>Fortschreibung PEPL:</b>
	Nicht erforderlich

## LRT 6510 auf Deich in den Gemarkungen St. Jürgen und Waakhausen

(s. Tab\*\*LRT6510d\*\*)



<b>Eigentum</b>	Gewässer- und Landschaftspflegeverband Teufelsmoo
<b>EHZ 2012</b>	A westlich Waakhauser Pumpe und nahe Melchers Hütte (0,51 ha) C gegenüber Melchers Hütte (0,2558 ha) B östlich von Melchers Hütte (0,2582 ha), westlich von Melchers Hütte (2,8561 ha)
<b>ha LRT 2012</b>	<b>3,8801</b>
<b>2021</b>	Flächenverlust durch Lückenschluss Radwegebau 2014 (ca. 0,33 ha, 11%), frühe und häufige Mahd zur Deichsicherung (etablierte Nutzung)
<b>Ziel: Erhalt (E), Wiederherstellung (W), alternative Ziele (A)</b>	
	E: Erhalt der Bestände mit EHZ A und B durch Änderung des Nutzungsregimes W: Wiederherstellung im Umfang des Flächenverlustes falls möglich; Für den Deichkopf und -hang wird die Verlegung der ersten Mahd auf ab 6. Juni, abschnittsweise um 2 Wochen zeitversetzt angestrebt. Alternativ 10 Wochen Pause zwischen früher Mahd im Mai und zweiter Mahd, abschnittsweise Mahd (s. Mail an GLV 8.7.2021), falls frühe Mahd für Diechsicherheit/-durchwurzelung der Grünlandnarbe erforderlich
<b>Fortschreibung PEPL</b>	Gem. PEPL Entwicklung frühlommerlicher Säume durch Verzögerung der Mahd am Deichfuß; Deichfuß und Wegerain sollen als LRT 6510 erhalten werden (Mahd mit zweiter Deichmahd ab 15.6.).



**Tab.: LRT 6510: Bilanz erwartbares Zielumsetzungspotential für Erhalt, Wiederherstellung, Neuentwicklung und vorrangig alternative Entwicklung zu GN (standortbedingt nach Höhenlage und Gebietskenntnis)**

Fläche	Ha LRT 6510 2012	Ha EHZ A, B (E)	Ha EHZ C, (E)	Potential Zielumsetzung (ha)			
				Erhalt	Wieder- herstellg.	Neuent- wicklung	Entwicklung GN (vorrangig)
<b>Gemarkung Osterholz-Scharmbeck</b>							
Flur 8, Flst. 152/73	0,3485	0	0,3485	0,0261		0,0109	0,3224
Flur 8, Flst. 95	0,4261	0,4261 B		0,0433		0,0230	0,3828
Flur 9, Flst. 3	0,2971	0	0,2971				0,2971
Flur 9, Flst. 2	2,2109	0	2,2109		0,1579		2,053
Flur 7, Flst. 55, 57, 58, 60, 103/51	0,5323	0	0,5323				0,5323
Flur 7, Flst. 44/1, 29	0,5153	0,5153 B	0				0,5153
<b>Gemarkung Teufelsmoor</b>							
Flur 6, Flst. 10/7, 10/9	0,7285	0,7285 B	0				0,7285
Flur 6, Flst. 14/5	0,2282	0,2282 B	0				0,2282
Flur 6, Flst. 2/7	0,9883	0,9883 B		0,2008			0,7875
Flur 7, Flst. 13/5	0,6963		0,6963 E				0,6963
<b>Gemarkung Worpswede</b>							
Flur 10, Flst. 11	0,4102	0,4102 A	0				0,4102
Flur 12, Flst. 4	0,0825	0,0825 B	0				0,0825
Flur 13, Flst. 39/1	0,5205	0,5205 B	0	0,5205			
<b>Gemarkung Pen- nigbüttel, Flur 8, Flst. 125/1</b>	0,5016	0,5016 B	0				0,5016
<b>Gemarkung Scharmbeckstotel, Flur 3, Flst. 52/2</b>	0,0521	0,0521 B	0				0,0521
<b>Gemarkung Ritter- hude, Flur 22, Flst. 21</b>	0,2225	0,2225 B	0				0,2225
<b>Deich in Gemar- kungen St. Jürgen und Waakhausen</b>	3,8801	0,5100 A 3,1143 B	0,2558	3,6243	0,2558		
<b>Gemarkung Osterholz-Scharmbeck</b>							
Flur 8, Flst. 151/73	0	0	0			0,1649	
Flur 8, Flst. 72/1	0	0	0			0,4212	
Flur 8, Flst. 70	0	0	0			0,0580	
<b>Summe</b>				4,415	0,4137	0,678	7,8123



**Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.), teilweise im Biotopkomplex mit Habitaten des Moorfrosches (*Rana arvalis*) und des Sumpf-Läusekrautes (*Pedicularis palustris*)**

<p><b>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme</li> </ul> <p><b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</li> </ul>	<p><b>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Lebensraumtypen LRT 7140 (EHZ B)</li> <li>• FFH-Anhang II-Arten: -</li> <li>• wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Bekassine</li> <li>• weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>)</li> <li>• relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes: Bestände des Sumpf-Läusekrautes (<i>Pedicularis palustris</i>) im Biotopkomplex mit LRT 7140;</li> <li>• Gefährdete Pflanzenarten, z.B. Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>)</li> <li>• Tagfalterarten, Heuschreckenarten (Sumpfschrecke (<i>Stethophyma grossum</i>))</li> </ul>
<p><b>Umsetzungszeitraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025</li> <li><input type="checkbox"/> langfristig nach 2025</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</li> </ul>	<p><b>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächenverlust und Verschlechterung durch Austrocknung in warmen Frühjahren und heißen Sommern</li> <li>• Flächenverlust durch Verbrachung</li> <li>• Flächenverlust durch Übernutzung oder unpassende Nutzung von Kleinflächen</li> <li>• Flächenverlust durch gezielte Sukzession (Konflikt)</li> </ul>
<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung</li> </ul> <p><b>Maßnahmenträger</b> Landkreis Osterholz, Stadt Osterholz-Scharmbeck</p> <p><b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> Landwirtschaftliche Pächter und Eigentümer, BioS Gebietskooperation</p> <hr/> <p><b>Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme</li> </ul>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt</b> von 2,0 ha LRT 7140 in EHZ B</li> <li>• Möglichst <b>Wiederherstellung</b> von 0,4 ha LRT 7140 (EHZ C zu B)</li> <li>• Möglichst <b>Vergrößerung</b> des LRT 7140 um mindestens 0,2 ha</li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt und Entwicklung der</b> Bestände des Sumpf-Läusekrautes (<i>Pedicularis palustris</i>) im Biotopkomplex mit LRT 7140 südlich der Eisenbahnlinie (Flst. 207/54, 206/53, Flur 43, Gemarkung Osterholz-Scharmbeck</li> <li>• <b>Erhalt</b> der randlichen und in wasserhaltenden Senken erfassten Ruf- und Laichplätze des Moorfrosches im Biotopkomplex mit LRT 7140 südlich der Eisenbahnlinie und in Flurstück 41/1, Flur 10, Gemarkung Pennigbüttel</li> </ul>

Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung

**Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung) (s. Anlage 1-4);**

- Sicherung und Wiederherstellung einer geeigneten etablierten extensiven Nutzung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen mit LRT 7140 (Habitatkontinuität) durch flächenspezifische Nutzungsregelungen in NSG-Verordnung OHZ 1/Lü312 seit 3.10.2019 und in Bewirtschaftungsverträgen, s. Anlage 1-2
- Pflegemaßnahmen zur Verhinderung der Verbrachung
- Bedarfsplanung, ggf. Ausführungsplanung zur Sicherung und Herstellung ausreichend hoher ganzjähriger nasser, mindestens wechsellasser Grundwasserstände in warmen Frühjahren und heißen Sommern durch wasserwirtschaftliche oder -bauliche Maßnahmen, insbesondere Flurstücke 257/54, 207/54, 206/53, Flur 43, Gemarkung Osterholz-Scharmbeck und Flurstück 135, Flur 6, Gemarkung Pennigbüttel; dabei Vermeidung von Nährstoffeinträgen aus Oberflächenwasser
- Naturkonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse (s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) mit ausreichend hohen Winter- und Frühjahrswasserständen, Verhinderung zu niedriger Wasserstände und der Austrocknung im Frühjahr und Sommer (Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis Mitte April und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober (s. gesondertes Maßnahmenblatt)
- Steuerung des Retentionsraumes I mit hohen Winter- und Frühjahrswasserständen im Rahmen des Kooperationsprojektes Naturschutz-Wasserwirtschaft (s. PEPL 9.1.3.3)
- Neuentwicklung von LRT 7140 im Biotopkomplex ungenutzter oder sporadisch genutzter Gewässerufer und Sumpfbereiche auf Moorboden ohne konkrete Lokalisierung
- Erhalt und Entwicklung eines neu erfassten LRT 7140 (Gmk. Pennigbüttel, Flur 10, Flst. 41/1, s.u.) durch regelmäßige Vernässung und späte Schafbeweidung im Biotopkomplex mit LRT 6410)
- Schutz von Kleinflächen des LRT 7140 vor regelmäßiger Beweidung,
- Spät- oder sporadische Mahd von randlichen LRT 7140 an Gräben
- konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen
- weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (zu Kostenschätzung und zum Zeitplan gesonderte Tabelle)

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Synergie mit Hochwasserschutz im Retentionsraum I und im Überschwemmungsgebiet Hammeniederung  
Synergie mit Klimaschutz durch Vernässung, sehr extensive oder Nichtnutzung von Moorbiotopen

z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen nach der WRRL, zum Hochwasserschutz






**Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- Einbau von Pegeln zur Beobachtung des Grundwasserstandes auf Flst. 257/54, 207/54, 206/53, Flur 43, Gemarkung Osterholz-Scharmbeck und Flst. 135, Flur 6, Gemarkung Pennigbüttel
- Umsetzungskontrolle von Nutzungsregelungen der NSG-VO und von Bewirtschaftungsverträgen mehrmalig in der Vegetationszeit (April bis August)
- Wiederholungserfassung alle 5 Jahre
- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

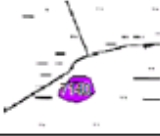


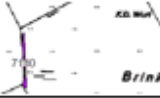
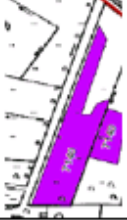
**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

## Anlagen 1-4: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen

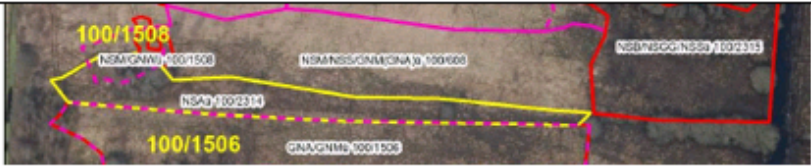
Anlage 1: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen für den LRT 7140 auf Landkreis eigenen Flächen

LRT 7140 (2012):					
Gmk	Osterholz-Scharmbeck	Pennigbüttel			Teufelsmoor
Flur	43	6	12	11	11
Flurst.	207/54, 206/53	135	49	11/1	35
EHZ 2012	B	B	C	C	C
EHZ 2019	B	B	-	-	-
ha LRT 2012	1,1601	0,3412	0,1918	0,0735	0,0141
ha LRT 2019	0,7639	0,3068	0	0	0
Defizite	Flächenverlust (0,3962 ha) durch Trockenheit	Flächenverlust (0,0344 ha) durch Trockenheit	Flächenverlust (0,1918 ha) durch Sukzession	Flächenverlust (0,0735 ha) durch Sukzession	Flächenverlust (0,0141 ha) durch Trockenheit
<b>Ziele und Maßnahmen: Erhalt (E), Wiederherstellung (W), alternative Ziele (A)</b>					
	Wiederherstellung: Verbesserung der Wasserhaltung in trockenen Jahren; Nutzung mit normal großen Rindern zur Förderung von Trittlöchern Ggf. Nachmahd als Pflegemaßnahme mit Spezialgerät. Zielsetzung schließt Ziele zu Erhalt und Förderung des Bestandes von Pedicularis palustris und Moorfosch im Biotopkomplex ein.	Erhalt und Wiederherstellung: Verbesserung der Wasserhaltung; Jährliche oder zweijährliche Pflegemaßnahme, ggf. Nachweide	Alternative: Entwicklung von LRT 6430 Hochstaudenflur und Weidenauwald durch Ausschluss der Beweidung mit stabiler Auszäunung	Ggf. Erhalt durch jährliche bis zweijährliche Spätmahd	
<b>Fortschreibung PEPL</b>					
	Extensive Beweidung mit Rindern ab Juni tlw., ab Anfang Juli tlw. Nachmahd als Pflegemaßnahme alle 1-2 Jahre) statt W1<W2	P2: Pflegemaßnahme alle 1-2 Jahre, ggf. spätsommerliche Weide Statt P1	Keine Änderung: A, keine Nutzung		Keine Änderung; P2 Mahd alle 1-2 Jahre ab 30.6.

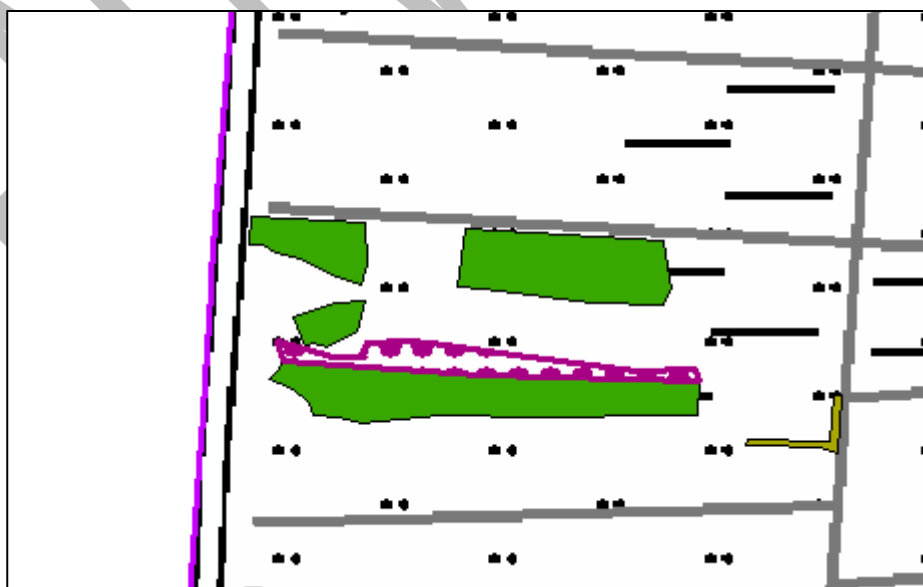
**Anlage 2: Flächenspezifische Ziele und Maßnahmen für den LRT 7140 auf weiteren Landkreis eigenen, städtischen und privaten Flächen**

LRT 7140 (2012):					
Gmk.	Teufelsmoor	Teufelsmoor	Teufelsmoor	Teufelsmoor	Osterholz-Scharmbeck
Flur	12	20	12	8	43
Flurst.	10	6/2	70/2, 69/2	42	257/54
Eigentum	Landkreis	Landkreis	Privat	Privat	Stadt Osterholz-Scharmbeck
EHZ 2012	B	B	B, C	B	B
EHZ 2019	-	C	k.A.	k.A.	B tlw., Verlust tlw.
ha LRT 2012	0,0541	0,0210	k.A.	k.A.	0,6122
ha LRT 2019	0	0,0209	k.A.	k.A.	0,0454
Defizite	Flächenverlust (0,0541 ha) durch Beweidung	Verschlechterung durch Sukzession	Verschlechterung durch Übernutzung	k.A.	Flächenverlust (0,5668 ha) durch Übernutzung
<b>Ziele und Maßnahmen: Erhalt (E), Wiederherstellung (W), alternative Ziele (A)</b>					
	Wiederherstellung: Auszäunung, ggf. Anstau des angrenzenden Grabens	Alternativ: Entwicklung zu LRT 91E0	Erhalt und Wiederherstellung: durch Regelung im Rahmen der SVO §5 (2) 12. Anlage 5A/5B F13: Beweidung mit 1 Tier/ha (s. dort) oder Mahd ab 1.9.	Erhalt durch SVO §5 (2) 12. Anlage 5A/5B: F10 Randstreifenregelung: Mahd 2,5m Randstreifen erst ab 1.8. erlaubt	Erhalt und Wiederherstellung: durch Regelung im Rahmen der SVO §5 (2) 12. Anlage 5A/5B F13: Beweidung mit 1 Tier/ha (s. dort) oder Mahd ab 1.9.; Verbesserung der Wasserhaltung
<b>Fortschreibung PEPL</b>					
PEPL	P1: Spätmahd alle 1-2 Jahre statt W1	Keine Änderung: A: keine Nutzung	Nutzung gem. SVO, s.o. Statt A, W2	Nutzung gem. SVO, s.o. statt W2<->We1	Nutzung gem. SVO, s.o. sStatt W1<->W2 (West):

**Anlage 3: Flächenspezifisches Ziel und Maßnahmen für 2019 erfassten LRT 7140**

LRT 7140 (2019, gelb):	
Gmk.	Pennigbüttel
Flur	10
Flurst.	41/1
Eigentum	Landkreis
EHZ 2012	Nicht dokumentiert
EHZ 2019	B
ha LRT 2012	0
ha LRT 2019	0,2123
Defizite	Bracheentwicklung
	<b>Ziel und Maßnahmen:</b> Erhalt der nach Mahd einer langjährigen Brache erfassten Teilfläche Erhalt durch jährliche Vernässung (Retentionsraum I) und Pflege
	<b>Fortschreibung PEPL</b>
PEPL	Jährlich Vernässung, Offenhaltung durch stoßweise Schafbeweidung ab August (Mahd nicht regelmäßig möglich)

**Anlage 4: Flächen zur Vergrößerung des LRT 7140 in der Gemarkung Pennigbüttel, Flur 10, Entwicklungsfläche lila gepunktet, 0,1546 ha (Erfassung 2019)**



**Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der LRT 91E0 Auenwälder mit Erle, Esche und Weide und von Auwaldhabitaten für den Fischotter (*Lutra lutra*) (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.)**

<p><b>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme</li> </ul> <p><b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</li> </ul>	<p><b>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Lebensraumtypen LRT 91E0 (EHZ B)</li> <li>• FFH-Anhang II-Arten: Fischotter (EHZ C)</li> <li>• wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: (evt. Neuntöter, evt. Weißstorch)</li> <li>• weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: -</li> <li>• relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes : -</li> <li>• Pirol, Eisvogel</li> <li>• Biotopkomplex mit LRT 6430, UHF, NR, NS</li> </ul>
<p><b>Umsetzungszeitraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> kurzfristig</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025</li> <li><input type="checkbox"/> Daueraufgabe</li> </ul>	<p><b>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserstandsschwankungen und niedrige Wasserhaltung in der Hamme im Winterhalbjahr bis Ende April</li> <li>• Befestigte Ufer der Hamme (Steinpackung)</li> <li>• Klimawirkung Trockenheit Frühjahr und Sommer</li> <li>• Illegales Betreten und Lagern (v.a. zwischen Neu-Helgoland und Melchers Hütte)</li> <li>• Verkehrssicherungspflichten (an legalen Freizeitwegen und Anlegern v.a. bei und ggü. Melchers Hütte)</li> <li>• Ausbreitung von <i>Impatiens glandulifera</i> ggü. Melchers Hütte (wird bekämpft)</li> <li>• Geplanter Brückenbau evb im Umfeld 91E0</li> </ul>
<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter</li> <li><input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung</li> </ul> <p><b>Maßnahmenträger</b> Landkreis Osterholz</p> <p><b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> Stadt Osterholz-Scharmbeck, Gemeinde Ritterhude</p> <hr/> <p><b>Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung</li> </ul>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt</b> von 8,1 ha Auwald LRT 91E0 in EHZ B</li> <li>• <b>Wiederherstellung</b> von 2,1 ha Auwald 91E0 (C&gt;B)</li> <li>• <b>Vergrößerung</b> der Auwaldbestände 91E0 um 17,73 ha</li> <li>• Für den <b>Fischotter Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung</b> strukturreicher Gewässerufer mit Weichholz-Auwald, Sicherung ausreichender Ruhezonen</li> <li>• <b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></li> <li>• Ggf. Entwicklung Bruthabitate für Weißstorch und Neuntöter</li> <li>• Langfristig Entwicklung von Quartieren für Wasserfledermaus in Erlenbeständen (s. PEPL TB 1.3.12)</li> <li>• Langfristig potentiell Bruthabitat Seeadler</li> <li>• Biotopkomplex mit Röhrriechen, Sümpfen, Nassgrünland, naturnahen Gewässern</li> </ul>

**Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

- Initialpflanzungen Schwarz-Erle, Esche, Silber- und Bruchweide auf ungenutzten Brachen (mit Brennesseln, Rohr-Glanzgras) abseits von Süd, Südwest, Südost-ausgerichteten Gewässerufern mit LRT 3150, nicht in hochwertigen Röhrichtbeständen, z.B. in kleinflächig gemulchten Flecken mit Pflanzbohrer; Weiden als Stecklinge pflanzbar (BfN: [https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/natura2000/Dokumente/91E0\\_ErlenEschenWeichholzAuwaelder.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/natura2000/Dokumente/91E0_ErlenEschenWeichholzAuwaelder.pdf))
- Ungelenkte Sukzession auf ungenutzten Brachen (anteilig) abseits von Süd, Südwest, Südost-ausgerichteten Gewässerufern mit LRT 3150

Sicherung ganzjährig hoher Grundwasserstände durch:

- Naturakonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse (s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) mit ausreichend hohen Winter- und Frühjahrswasserständen, Verhinderung zu niedriger Wasserstände und der Austrocknung im Frühjahr und Sommer (Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis Mitte April und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober (s. gesondertes Maßnahmenblatt)
- Rückbau von Uferbefestigungen an der Hamme, Entfernung von Steinpackungen, Uferabflachung (s. PEPL 9.1.4.2, 9.1.4.3)
- Abflachung der Innenufer des ehemaligen Altarmes zwischen Altarm 3 und Altarm 4
- Steuerung des Retentionsraumes III mit hohen Winter- und Frühjahrswasserständen im Rahmen des Kooperationsprojektes Naturschutz-Wasserwirtschaft (s. PEPL 9.1.3.3)
- Aufgabe der Unterhaltung und Einstau von Gräben, die nicht Privatflächen entwässern oder zur Bewirtschaftung des Grünlandes unterhalten werden müssen (Wet Spot im Auwald; s. PEPL 9.1.5.3, 9.1.5.4)
- Jährliche Beseitigung von *Impatiens glandulifera* (ggü. Melchers Hütte)
- Bedarfsweiser wirksamer Ausschluss illegalen Betretens und Lagerns durch Einbau natürlicher Barrieren auf der Land- und bei Bedarf Wasserseite (Stämme, Äste, Gebüsch)
- Belassen von Alt- und Totholz
- Begrenzung von Verkehrssicherungsmaßnahmen auf Bereiche mit direkt benachbarten legalen Freizeitwegen und an genehmigten Anlegern, dort nur nach Bedarf und weitestmöglich nicht durch Entfernen ganzer Bäume, sondern astweise oder durch Stehenlassen von Stammteilen. Belassen gekappter Äste und Stämme, ggf. Verwendung zum Aufbau natürlicher Betretensbarrieren (s.o.)
- Schutzmaßnahmen um 91E0-Auwald (u.a.) während erwarteter Baumaßnahmen, Betrieb und Unterhaltung der Eisenbahnbrücke (evb) auf der Südostseite (linkes Hammeufer)
- weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf ([Kostenschätzung und zum Zeitplan gesonderte Tabelle](#))

**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Synergie mit Hochwasserschutz im Retentionsraum III (Kooperationsprojekt Naturschutz-Wasserwirtschaft) und im Überschwemmungsgebiet Hammeniederung

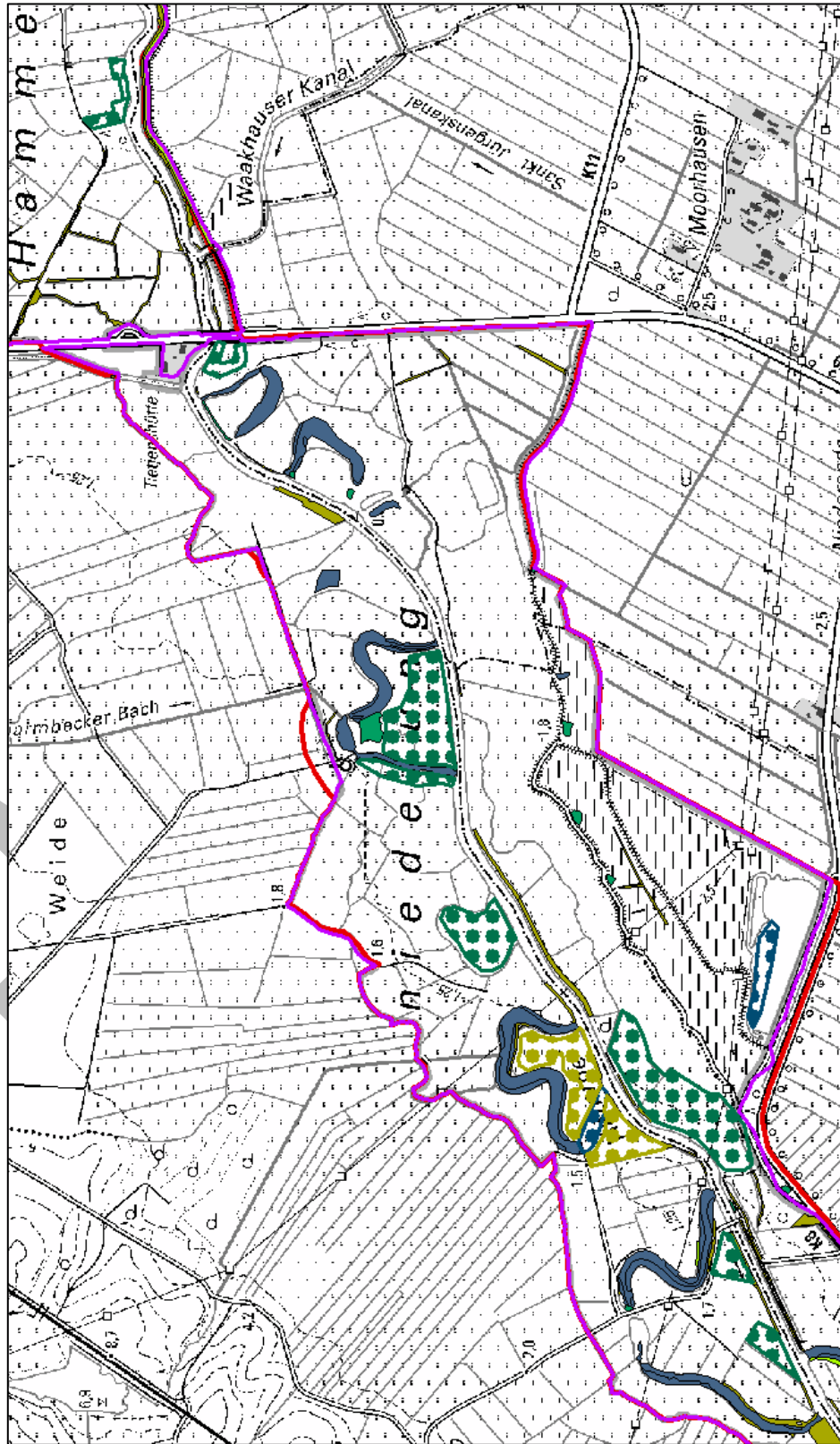
Synergie mit Waldentwicklung und Erhöhung von Grundwasserständen zum Klimaschutz/ Klimaanpassung

**Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

**Umsetzungs- und Erfolgskontrolle von Initialpflanzungen jährlich in den ersten 5 Jahren, dann alle 5 Jahre**  
Bedarfsweise Verkehrssicherungskontrollen an legalen Freizeitwegen und Anlegern jährlich Ende September vor der Sturmsaison oder/und Anfang April vor der Hochsaison Freizeitnutzung  
Jährliche Kontrolle von *Impatiens glandulifera* und anderen Neophyten an renaturierten Gewässerufern, ggü. Melchers Hütte, im Umfeld von Initialpflanzungen, im Umfeld erwarteter Baumaßnahmen an der Eisenbahnbrücke  
Kontrolle der illegalen Freizeitnutzung in der Bootsfahr- und Campingsaison  
Nachverfolgung und Dokumentation der Wasserstände in Hamme und Beek in Kooperation mit GLV  
Nachverfolgung und Dokumentation der Wasserstände im Retentionsraum III

- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

Anlage 1: Flächen zur Vergrößerung des LRT 91E im südwestlichen Marschbereich, Vergrößerungsfläche dunkelgrün gepunktet: 17,73 ha:





**Maßnahmen zur Wiederherstellung der Population des Fischotters (*Lutra lutra*)  
und zum Erhalt und Entwicklung geeigneter Habitate  
(FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.)**

**Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile**

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme

**Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile**

- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

**Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)**

- FFH-Lebensraumtypen: LRT 91E0 (EHZ B), LRT 3150 (EHZ B) und 6430 (EHZ B)
- FFH-Anhang II-Arten; Fischotter (*Lutra lutra*, EHG C) Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*, EHG B) Steinbeißer (*Cobitis taenia*, EHG B), Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*, EHG A)
- wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: im Habitatkomplex v.a. mit folgenden Brutvögeln: Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Schilfrohrsänger, Wachtelkönig, Bekassine, Neuntöter, Schilfrohrsänger, Wiesenweihe, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich
- weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten

**Sonstige Gebietsbestandteile**

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: Grüne Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*), Moorfrosch (*Rana arvalis*).
- relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes. z.B. GN, NR, NS, WA WW WE, UHF
- Vögel der Röhrichte und Auen (z.B. Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Rohrammer, Eisvogel, etc.)
- Fische in Gewässern: Bitterling, Karausche
- Weichtiere: z.B. Große Teichmuschel (*Anodonta cygnaea*), Gemeine Malermuschel (*Unio pictorum*), Wasserschnecken
- Hygrophile Insektenarten

**Umsetzungszeitraum**

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

**Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

- Wasserstandsschwankungen und niedrige Wasserhaltung in der Hamme und Beek im Winterhalbjahr (Oktober bis April)
- Zerschneidung des Lebensraums durch nicht Ottergerechte Brücken, v.a. außerhalb des FFH33 an Kirchdammgraben, Neugrabenfleet und Mittelkamp (Biotopverbund entlang von Fleeten zu Wümme (TB4) und Truper Blänken (TB3) (fehlende Bermen)
- Allgemeine gewässerstrukturelle Mängel (zu wenige zusammenhängenden geeignete Habitate, z.B. zu schmale, abschnittsweise fehlende oder zu häufig unterhaltene ungenutzte Gewässerrandstreifen, befestigte Ufer durch Steinpackungen an der Hamme, zu wenige ungestörte Ruhezone)
- tlw. schlechte Wasserqualität bzw. Wasserbelastung und fehlende Laich- und Aufwuchshabitate für andere aquatische Organismen und dadurch eingeschränktes Arteninventar der Nährtiere (z.B. Fischarten)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Störungen durch Freizeitnutzung (Bootsverkehr, Anlegen und Lagern am Ufer der Gewässer, Betreten und Lagern von ungenutzten Bereichen)</li> </ul>
<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter</li> <li><input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</li> </ul> <p><b>Maßnahmenträger</b></p> <p><b>Partnerschaften für die Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fischereiberechtigte Jagdausübungsberechtigte, Stadt Osterholz, Gemeinden Ritterhude, Lilienthal, Umweltamt des LK Osterholz</b></li> </ul>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wiederherstellung</b> einer vitalen und langfristig überlebensfähigen Fischotterpopulation in der Hamme und Beek und deren Nebengewässern um mindestens einen Familienverband</li> <li>• <b>Erhalt</b> von ca. 273 ha geeigneter Habitats und Biotoptypen (struktureiche Gewässerufer, Weichholz- sowie Hartholz-Auwald und Ruhezonen)</li> <li>• <b>Erhalt, Vergrößerung und Entwicklung</b> von geeigneten Habitats bzw. Biotoptypen, Biotopkomplexen und Wanderkorridoren (struktureiche Gewässerufer, Weichholz- sowie Hartholz-Auwald, Röhrichte, Sümpfe und Staudenfluren mit ausreichenden Ruhezonen) im Umfang von ca. 100 bis 150 ha (EHZ B)</li> <li>• <b>Verbesserung</b> der Gewässergüte und <b>Entwicklung</b> einer gewässertypischen, vitalen Fischfauna</li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt und Entwicklung</b> hochwertiger Naturnaher nährstoffreicher Stillgewässer (SEN, SEF, SEZ) mit hochwertigen Verlandungsbereichen (VESW, VERS, VERW, VEC) als Brut- und Rastplätze wertbestimmender Vogelarten, als Laich- und Fortpflanzungsbereiche für Amphibien (Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>), Seefrosch (<i>Rana ridibunda</i>) u.a., Wirbellose (z.B. Grüne Mosaikjungfer (<i>Aeshna viridis</i>) und Fischarten (u.a. Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>), Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>))</li> <li>• <b>Erhalt und Entwicklung</b> hochwertiger Biotopkomplexe mit Röhrichten, Sümpfen, Nassgrünland und naturnahen Gewässern</li> </ul>
<p><b>Finanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung</li> </ul>	
<p><b>Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und weitere Entwicklung geeigneter Habitats und Biotoptypen an den Hauptwanderrouten (in erster Linie Gewässer 1. (z.B. Hamme) und 2. Ordnung (z.B. Fangstaken)) des Fischotters. Hierzu zählen der Erhalt und die Entwicklung von ungenutzten Uferfluren und umliegenden störungsarmen extensiven Weidelandschaften mit Gräben, Röhrichten, Riedern, Hochstauden und Gebüsch.</li> <li>• Zudem sollen weiterhin die anthropogen geschaffenen Uferstrukturen (gradliniger Verlauf mit Steinpackungen) zurückgebaut werden (Hamme im Bereich des Schmalen Wassers).</li> <li>• Schaffung einer weiteren Flachwasserzone im Bereich der Mündung des Fangstaken (Gmk. Osterholz-Scharmbeck, Flur 11, Flurstück 98 Süd) zur Förderung der heimischen Fischfauna (Nahrungsgrundlage des Fischotters).</li> <li>• Vernetzung weiterer bisheriger isolierter Gewässer.</li> <li>• Rückbau von Querbauwerken und Verrohrungen, möglichst auch außerhalb des FFH-Gebietes (Neugrabenfleet, Kirchenfleet, bei Mittelbauer, s. Anlage 2; Bachmann 14.11.2018)</li> <li>• Schutzmaßnahmen während erwarteter Baumaßnahmen, Betrieb und Unterhaltung der Eisenbahnbrücke (evb) (linkes und rechtes Hammeufer)</li> </ul>	

- Anpassung einer ottergerechten, fischereilichen Nutzung durch Verhinderung von Todesfällen in Fischreusen (s. SVO Art 1 § 7)
- Angepasste Besucher- und Freizeitlenkung zum Erhalt und zur Schaffung von Ruhezonen insbesondere Verhinderung der illegalen Freizeitnutzung am und im Gewässer durch Beschilderung, Sohlwellen an Altarmen, natürliche Barrieren, Tore an Zuwegungen, Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärung und Kontrollen.
- Verhinderung der vollständigen Verlandung von Gewässern durch schonende Entschlammung im Abstand mehrerer Jahrzehnte mit begleitenden Umsetzungsmaßnahmen von Schwimmblattvegetation, Schlammpeitzger, Muscheln, um das Gewässer als Standort zu erhalten; Ermittlung des Umsetzungsbedarfes alle 10 Jahre
- Anpassung der Schleusensteuerung (Ritterhude Schleuse) zur Optimierung der jahreszeitlichen Wasserstände und damit verbundenen Förderung der aquatischen und semiaquatischen Flora und Fauna.(s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) (Naturakonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse zur Verhinderung zu niedriger Wasserstände (Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis Mitte April und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober, s. gesondertes Maßnahmenblatt)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf: (Kostenschätzung und zum Zeitplan gesonderte Tabelle)

#### **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen nach der WRRL , zum Hochwasserschutz

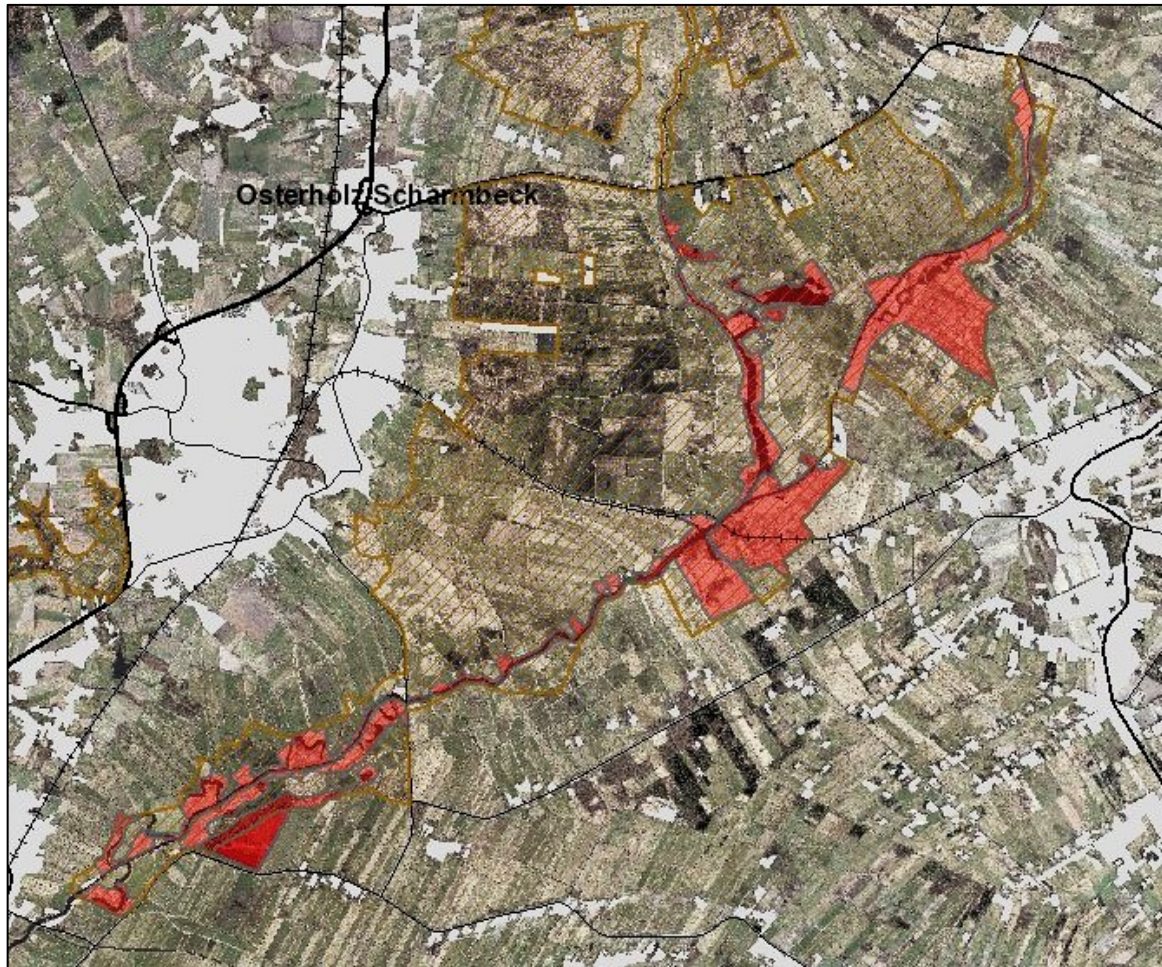
#### **Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

Kontrolle der illegalen Freizeitnutzung in der Bade- und SUP-Saison sowie die Kontrolle der Wegesperrungen und der Anleinplicht für Hunde in der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit.

#### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

--

Anlage1: Geeignete Habitate für den Fischotter im TB 1A (rot; FFH 33 braun schraffiert)



Anlage 2: Beispiel für erforderliche Aufweitung eines Durchlasses mit Berme, hier in Mittelbauer unter K8 auf Höhe mehrerer Totfunde des Fischotters (Foto Frank Bachmann)



**Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Population des Steinbeißers (*Cobitis taenia*) und geeigneter Habitats in Altarmen, Breitem Wasser, Schmalen Wasser und in Gewässern zweiter Ordnung im Bereich der Marsch- und Kleiböden (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.)**

<p><b>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme</li> </ul> <p><b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</li> </ul>	<p><b>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Lebensraumtypen: im Biotopkomplex mit LRT 6430 (EHZ B) und LRT 3150 (EHZ B)</li> <li>• FFH-Anhang II-Arten: Fischotter (<i>Lutra lutra</i>, EHG C), Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>, EHG B), tlw. Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i> EHG B), tlw. Potential für Zierliche Tellerschnecke (<i>Anisus vorticulus</i>, EHG A)</li> <li>• wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Brut: Schilfrohrsänger, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen</li> <li>• weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: Grüne Mosaikjungfer (<i>Aeshna viridis</i>; in Krebscherebeständen); Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>; tlw.)</li> </ul> <p>relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Biotopkomplex mit NR, NSS, FGR,</li> <li>• Brutvögel: Trauerseeschwalbe, Löffelente, Stockente, Schnatterente, Reiherente, Blässhuhn, Teichhuhn, Höckerschwan, Kanadagans, Graugans, (Rohrammer, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Blaukehlchen Eisvogel) (vgl. BioS NLWWKN 2020)</li> <li>• Rastvögel: Schwan- und Gänsearten und Kranich am Breiten Wasser, Schwänenarten an Altarm 6 (BioS 2019/20), in 2011/12 am Schmalen Wasser, Stock- und Krickenten (BioS 2011/12)</li> <li>• Weitere Fischarten, z.B. Hecht, Karausche, Moderlieschen, Rotfeder, Schleie (vgl. PEPL TB 1-3-06)</li> <li>• Seefrosch</li> <li>• Gefährdete Arten der Mollusken, Libellen (<i>Platycnemis pennipes</i>), Wasserkäfer, Wasserwanzen</li> <li>• Gefährdete Wasserpflanzenarten, z.B. Krebschere (<i>Stratiotes aloides</i>), Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>), Zungen-Hahnenfuß (<i>Ranunculus lingua</i>), Laichkraut- und Teichlinsenarten</li> <li>• Weitere Libellen und andere Insektenarten als Larven und Imagos</li> <li>• Fische: Bitterling, Karausche</li> <li>• Weichtiere: z.B. Große Teichmuschel (<i>Anodonta cygnaea</i>), Gemeine Malermuschel (<i>Unio pictorum</i>), Wasserschnecken</li> </ul>
<p><b>Umsetzungszeitraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> kurzfristig</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</li> </ul>	<p><b>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tlw. anthropogene Gewässerstrukturen mit noch entwickelbaren Auenhabitaten</li> <li>• Zu wenig vielfältige Uferstrukturen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tlw. ungünstige Wasservegetation und fehlende umlagernde sandige Sedimente</li> <li>• Tlw. unangepasste Gewässerunterhaltung</li> </ul>
--	--

<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter</p> <p><input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p> <p><b>Maßnahmenträger</b></p> <p><b>Partnerschaften für die Umsetzung</b></p> <p>Partnerschaften für die Umsetzung: GLV, BioS-Gebietskooperation, Fischereivereine</p>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt</b> der Population des Steinbeißers im Erhaltungsgrad B in Gräben 2. Ordnung/Fleeten (Teil des Grabennetzes im Umfang von ca. 317 km), v.a. im Marsch- und Kleibereich sowie in den Altwässern (15 ha Altarme, 6,6 ha Schmales Wasser, 15,3 ha Breites Wasser)</li> <li>• <b>Entwicklung</b> der Population des Steinbeißers in den Gräben 2. Ordnung/Fleeten (Teil des Grabennetzes im Umfang von ca. 317 km) in weiteren Gräben und Fleeten des Grabennetzes im Bereich der Marsch- und Kleiböden</li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Entwicklung der Krebscherenbestände in 10-20% der Marsch- und Kleigräben 2. Ordnung, in Altarmen, Breitem und Schmalen Wasser als Habitat der Grünen Mosaikjungfer</li> <li>• Erhalt der Marsch- und Kleigräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers und ihrer Uferböschungen als Rast-, Paarungs- und Nahrungshabitat für Wasservögel</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Marsch- und Kleigräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers als räumlich und zeitlich wechselndes Larval-, Nahrungs- und Paarungshabitat für gefährdete Libellenarten</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Marsch- und Kleigräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers als Habitat für gefährdete Wasserinsekten (Larven und Imagos)</li> <li>• Erhalt der Marsch- und Kleigräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers und ihrer Uferböschungen als Rast-, Paarungs- und Nahrungshabitat für Wasservögel</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers, der Marsch- und Kleigräben 2. Ordnung als räumlich und zeitlich wechselnde Standorte für gefährdete Wasserpflanzenarten und Pflanzenarten von Stauden-, Röhrichtbiotopen</li> </ul>
<p><b>Finanzierung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme</p> <p><input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung</p>	

<p><b>Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturkonforme Gewässerunterhaltung der Marsch- und Kleigräben 2. Ordnung im Rahmen der Unterhaltung des Gewässer- und Landschaftspflegeverbandes (Unterhaltungsrahmenplan). Der Unterhaltungsrahmenplan und seine Umsetzung sollen im Marsch- und Kleibereich gewährleisten, dass die Gewässerunterhaltung nur max. alle 2-3 Jahre durchgeführt wird, und dann nur abschnittsweise, um strukturreiche Systeme zu erhalten, welche mineralische Sedimentauflagen aufweisen. Basis sind u.a. die Regelungen der SVO, Artikel 1, §4, Absatz 2 Ziffer 1-7 und die spezifischen Empfehlungen im Leitfaden Artenschutz-Gewässerunterhaltung (NLWKN 2020, ggf. Folgefassungen s. <a href="http://www.nlwkn.niedersachsen.de/leitfaden-artenschutz-gewaesserunterhaltung">www.nlwkn.niedersachsen.de/leitfaden-artenschutz-gewaesserunterhaltung</a>; s. Zusammenfassung der Infoboxen in Anlage zum Managementplan).</li> <li>• Anlage weiterer Gewässerrandstreifen zur weiteren Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeinträgen in erster Linie an Gewässern 2. Ordnung außerhalb von Schwerpunkten der Wiesenbrüter.</li> <li>• Vernetzung weiterer bisher isolierter Gewässer.</li> </ul>
---

- Rückbau von Querbauwerken und Verrohrungen (Verbesserung der Durchgängigkeit)
- Anpassung der Schleusensteuerung (Ritterhude Schleuse) zur Optimierung der jahreszeitlichen Wasserstände und damit verbundenen Förderung der aquatischen und semiaquatischen Flora und Fauna (s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) zur Verhinderung zu niedriger Wasserstände (Naturakonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse zur Verhinderung zu niedriger Wasserstände (Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis Mitte April und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober, s. gesondertes Maßnahmenblatt)
- Berücksichtigung der Ansprüche des Steinbeißers bei der Steuerung der Retentionsräume II und III mit im Rahmen des Kooperationsprojektes Naturschutz-Wasserwirtschaft (s. PEPL 9.1.3.3)
- Bedarfsweise Untersuchung des Bedarfes und ggf. Umsetzung an Entschlammung im Abstand mehrerer Jahrzehnte, insbesondere Breites und Schmales Wasser, Altarme (s. PEPL Kap. 9.1.4.7, 9.1.4.9 unter Berücksichtigung bereits umgesetzter Entschlammungsmaßnahmen vor 2010)

**Hinweis:** Maßnahmen in Gewässern dritter Ordnung s. gesondertes Maßnahmenblatt: „Koordiniertes Natura-Grabenunterhaltungsprogramm Marschgräben“ zu Erhalt und Entwicklung der Population des Steinbeißers (*Cobitis taenia*) (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.) in Lebensgemeinschaft mit der artenreichen Zönose extensiv unterhaltener Marsch- und Kleigräben dritter Ordnung

#### Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

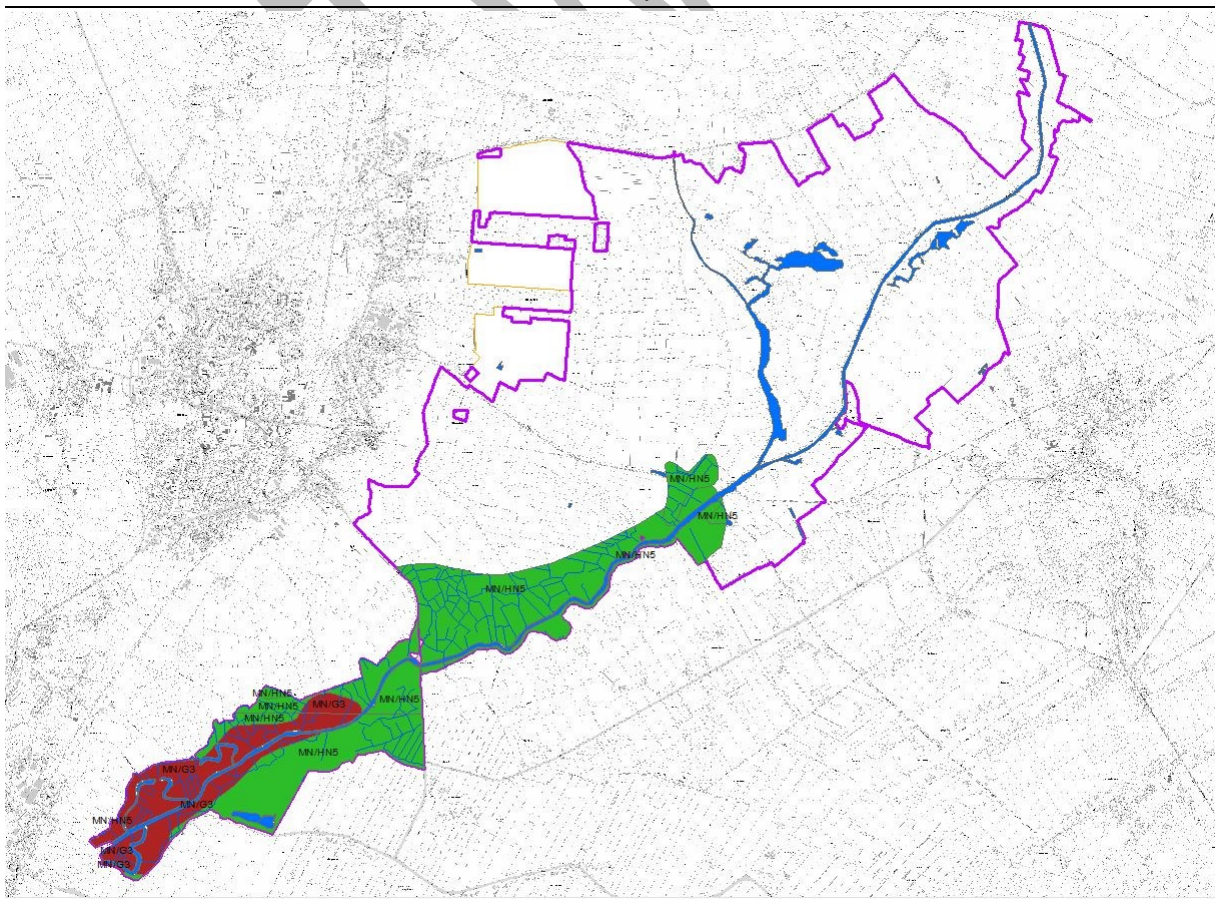
z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen nach der WRRL, zum Hochwasserschutz

#### Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

#### Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

**Anlage 1: Schwerpunktraum Gewässer 2. Ordnung in Marsch- und Kleibereichen (Blau: Grabennetz, Hamme, Beek, Breites Wasser, Schmales Wasser, Altarme)**



**„Koordiniertes Natura- Grabenunterhaltungsprogramm Marschgräben“  
zu Erhalt und Entwicklung der Population des Steinbeißers (*Cobitus taenia*) (FFH033,  
TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.) in Lebensgemeinschaft mit der artenreichen  
Zönose extensiv unterhaltener Marsch- und Kleigräben dritter Ordnung**

<p><b>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme</li> </ul> <p><b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</li> </ul>	<p><b>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Lebensraumtypen: im Biotopkomplex mit LRT 6430 (EHZ B) und LRT 3150 (EHZ B)</li> <li>• FFH-Anhang II-Arten: Steinbeißer (<i>Cobitus taenia</i>; EHG B),</li> <li>• wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Rast: Stockente (Brut: Bekassine, Wachtel, Braunkehlchen, Wachtelkönig)</li> <li>• weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten (Brut: Feldschwirl)</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potential für FFH-Anhang IV-Arten: Grüne Mosaikjungfer (<i>Aeshna viridis</i>)</li> <li>• relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:</li> <li>• im Biotopkomplex mit UF, NR, NS, GN, FGR, BA, WW, WA, WET</li> <li>• Kennzeichnende und gefährdete Pflanzenarten in und an Gräben: z.B. Schwanenblume (<i>Butomus umbellatus</i>), Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>), Wasserfeder (<i>Hottonia palustris</i>), Froschlöffel (<i>Alisma plantago aquatica</i>), Kriebsschere (<i>Stratiotes aloides</i>), Laichkraut- und Teichlinsenarten</li> <li>• im Biotopkomplex mit Hochstaudenfluren, Sumpfstreifen und Röhrichtern z.B. Sumpf-Wolfsmilch (<i>Euphorbia palustris</i>), , Walzen-Segge (<i>Carex elongata</i>), Sumpfdotterblume (<i>Caltha palustris</i>), Gemeine Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum</i>)</li> <li>• Potential für die Ansiedlung und Ausbreitung von Dichtes Fischkraut (<i>Grönlandia densa</i>) westlich Altarm 4</li> <li>• Seefrosch (<i>Rana ridibunda</i>)</li> <li>• Weitere Libellenarten als Larven und Imagos</li> <li>• Weitere Grabenfische</li> <li>• Weichtiere: z.B. Große Teichmuschel (<i>Anodonta cygnaea</i>), Gemeine Malermuschel (<i>Unio pictorum</i>), Wasserschnecken</li> <li>• Hygrophile Insektenarten</li> </ul>
<p><b>Umsetzungszeitraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> kurzfristig</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</li> </ul>	<p><b>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Koordinierbarkeit der in zeitlichen Abständen und räumlichen Abschnitten im Sinne der Schutzziele unterschiedlich, aber koordiniert durchzuführenden extensiven Grabenunterhaltung durch eine Vielzahl von Einzelakteuren (v.a. Pächtern) in einem zusammenhängend wirkenden Habitatgrabensystem</li> <li>• Dadurch Gefährdung der Population des Steinbeißers sowie gefährdeter Arten der Lebensgemeinschaft der Marsch- und Kleigräben und der optimalen Entwicklung des LRT 6430</li> </ul>



<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter</p> <p><input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p> <p><b>Maßnahmenträger</b></p> <p>Partnerschaften für die Umsetzung: GLV, DSV im GLV; BioS-Gebietskooperation, Landwirtschaftliche Eigentümer und Pächter, Grabenunterhalter</p>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Population des Steinbeißers im Erhaltungsgrad B in ca. 73 km Gräben in Marsch- und Kleibereichen</li> <li>• Entwicklung der Population des Steinbeißers in bis zu 29 km weiteren Gräben des Grabennetzes im Marsch- und Kleibereich</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der LRT 6430 im Biotopkomplex mit den Marsch- und Kleigräben</li> <li>• Erhalt der Marsch- und Kleigräben und ihrer Uferböschungen als Rasthabitat für die Stockente und als Bruthabitat für Röhricht- und Staudenbrüter (z.B. Braunkehlchen, Wachtel, Wachtelkönig, Bekassine)</li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Entwicklung der Marsch- und Kleingräben als Laichhabitat für den Seefrosch</li> <li>• Entwicklung der Krebscherenbestände in breiteren Marsch- und Kleingräben 3. Ordnung als Habitat der Grünen Mosaikjungfer</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Marsch- und Kleigräben als räumlich und zeitlich wechselnde Standorte für gefährdete Wasserpflanzenarten und Pflanzenarten von Stauden-, Röhricht- und Sumpfbiotopen</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Marsch- und Kleigräben als räumlich und zeitlich wechselndes Larval-, Nahrungs- und Paarungshabitat für gefährdete Libellenarten</li> <li>• Erhalt der Marsch- und Kleigräben als Habitat für den Kolbenwasserkäfer (<i>Hydrophilus picens</i>)</li> <li>• Erhalt der Marsch- und Kleigräben und ihrer Uferböschungen als Rast-, Paarungs- und Nahrungshabitat für Wasservogel und Röhrichtbrüter</li> </ul>
<p><b>Finanzierung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme</p> <p><input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung</p>	

<p><b>Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahendarstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen eines geförderten Projektes muss ein „Koordiniertes Natura-Grabenunterhaltungsprogramm Marschgräben“ mit zentraler Steuerung, digitaler Katasterführung und dauerhafter Umsetzung entwickelt werden, das die Grabenunterhaltung im TB1A in öffentlichen Flächen, möglichst auch in privaten Flächen, koordiniert und umsetzt.</li> <li>• Eine extensive Grabenunterhaltung ist zur Beibehaltung der extensiven Grünlandnutzung zwingend. Daher muss das Grabenunterhaltungsprogramm eine naturschutz- und extensivnutzungsgerechte Bedarfsermittlung der Grabenunterhaltung entwickeln, ein praktikables GIS-System fortentwickeln und die Finanzierung der Umsetzung der Bedarfserfassung sowie der Grabenunterhaltung als Pflegemaßnahme für die genannten Schutzgüter enthalten. Die bisherige in Bewirtschaftungsverträgen geregelte Grabenunterhaltung durch ca. 20 verschiedene Pächter öffentlicher Flächen oder deren Beauftragte kann die hohen Ansprüche an ein vernetztes Habitatgrabensystem nicht angemessen an die komplexen Schutzziele realisieren. Jahr, Häufigkeit, Zeitraum und Technik der Unterhaltung müssen sich im zusammenhängenden Grabennetz an den Ansprüchen der Arten und Lebensgemeinschaften, der erforderlichen extensiven Grünlandnutzung, teils in Verbindung mit der Steuerung der Retentionsräume im räumlichen Zusammenhang orientieren und den Einsatz artenschutzgerechter Maschinen in geeigneten Zeiträumen gewährleisten. Die Unterhaltung von Gräben 3. Ordnung durch den GLV entlang der GLV-eigenen Wege ist angemessen in das Programm zu integrieren (Einbindung in Unterhaltungsrahmenplan).</li> <li>• Basis sind u.a. die Regelungen der SVO, Artikel 1, §4, Absatz 2 Ziffer 1-7 und die spezifischen Empfehlungen im Leitfaden Artenschutz-Gewässerunterhaltung (NLWKN 2020, ggf. Folgefassungen s.</li> </ul>
---

[www.nlwkn.niedersachsen.de/leitfaden-artenschutz-gewaesserunterhaltung](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/leitfaden-artenschutz-gewaesserunterhaltung); s. Zusammenfassung der Infoboxen in Anlage zum Managementplan).

- Das „Koordinierte Natura-Grabenunterhaltungsprogramm für Marschgräben“ soll sich auch auf Kleigräben im Schwerpunktraum der Verbreitung des Steinbeißers entlang der Hamme südlich der Eisenbahnlinie und südwestlich der K9 an der Lebensgemeinschaft der Marsch- und Kleigräben und der Nutzung des dortigen Grünlandes sowie der aus der Nutzung genommenen Flächen (Brachen, Auengebüsche, Auwald, Bruchwald ) orientieren und eine Grabenunterhaltung alle 2-3 Jahre anvisieren.

**Hinweis:** Maßnahmen in weiteren Gewässern. gesondertes Maßnahmenblatt: Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Population des Steinbeißers (*Cobitis taenia*) und geeigneter Habitate in Altarmen, Breitem Wasser, Schmalen Wasser und in Gewässern zweiter Ordnung im Bereich der Marsch- und Kleiböden (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan:

- weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung und zum Zeitplan gesonderte Tabelle)

### Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

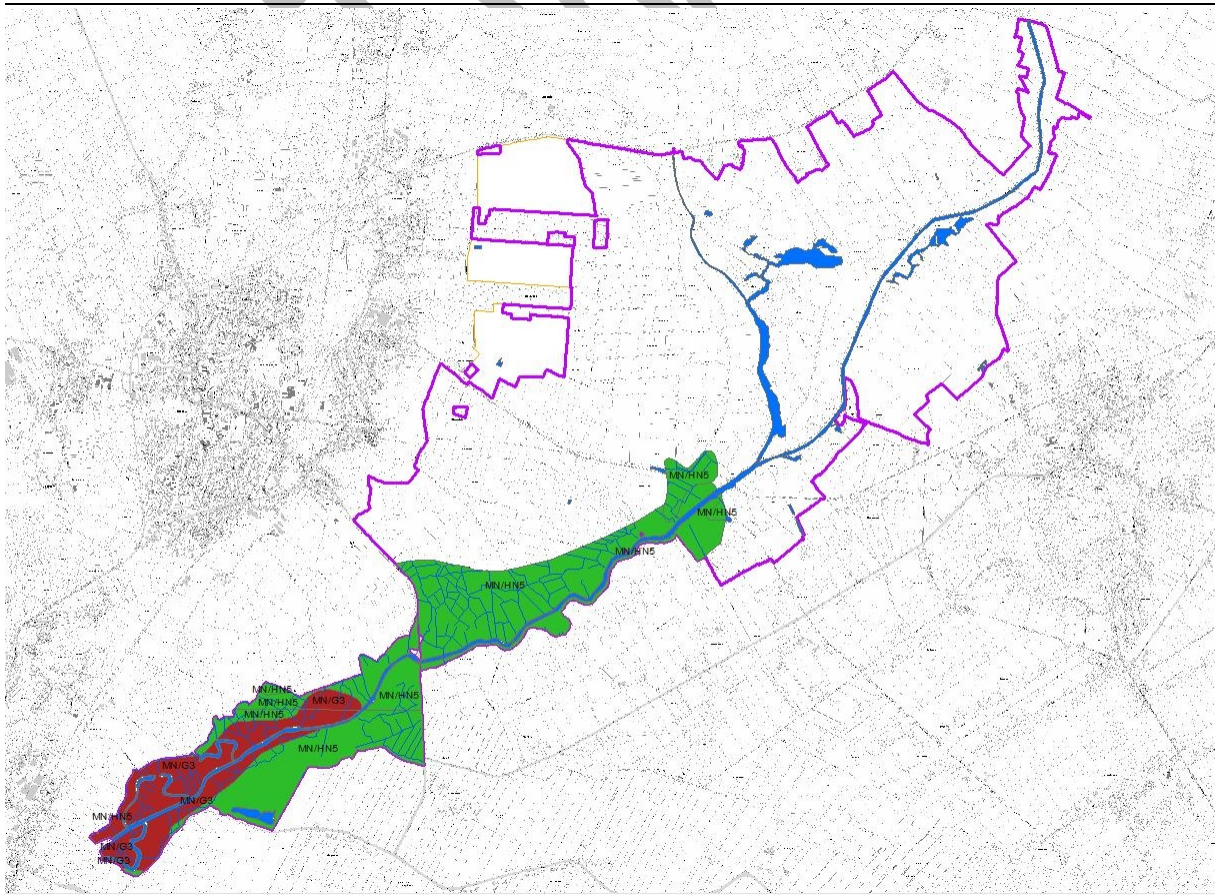
z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen der Retentionsraumsteuerung im Rahmen des Kooperationsprojektes Naturschutz-Wasserwirtschaft (Hochwasserschutz)

### Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- jährliche Kontrolle im Rahmen der Bedarfsermittlung für das Folgejahr  
z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen: Bedarfsermittlung Juli bis August
- Stichprobenhafte Erfolgs- und Wirkungskontrollen alle 3-8 Jahre
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

### Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

#### Anlage 1: Schwerpunktraum Grabennetz in Marsch- und Kleibereichen



**Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Population des Schlammpeitzgers  
(*Misgurnus fossilis*) und geeigneter Habitate in Altarmen, Breitem Wasser, Schmalem  
Wasser und in Gewässern zweiter Ordnung im Bereich der Moorböden  
(FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.)**

<p><b>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme</p> <p><b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</p>	<p><b>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Lebensraumtypen: im Biotopkomplex mit LRT 3150 (EHZ B), im Biotopkomplex mit LRT 6430 (EHZ B)</li> <li>• FFH-Anhang II-Arten: Fischotter (<i>Lutra lutra</i>, EHZ C), Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>, EHZ B), tlw. Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>), Ansiedlungspotential für Zierliche Tellerschnecke (<i>Anisus vorticulus</i>, EHZ A)</li> <li>• wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Brut: Schilfrohrsänger, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen; Rast: Blässgans Stockente, Pfeifente</li> <li>• weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebietsbestandteile:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: Grüne Mosaikjungfer (<i>Aeshna viridis</i>), Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>),</li> <li>• relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:</li> <li>• im Biotopkomplex mit NR, NSS, FGR, FGA, UHF, WW, WA, WET</li> <li>• Gefährdete und kennzeichnende Wasserpflanzenarten, z.B. Kleiner Wasserschlauch (<i>Utricularia minor</i>), Zwerglinse (<i>Wolffia arrhiza</i>), Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>), Wasserfeder (<i>Hottonia palustris</i>), Krebschere (<i>Stratiotes aloides</i>), Froschlöffel (<i>Alisma plantago aquatica</i>), Wasserfenchel (<i>Oenanthe aquatica</i>), Laichkraut- und Teichlinsenarten</li> <li>• im Biotopkomplex mit Hochstaudenfluren, Sumpfstreifen und Röhrichten Platterbse (<i>Lathyrus palustris</i>), Duftendes Mariengras (<i>Hierochloa odorata</i>), Gemeine Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum</i>), Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>), Sumpf-Blutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Fieberklee (<i>Menyanthes trifoliata</i>)</li> <li>• Weitere Libellen- und andere Insektenarten als Larven und Imagos</li> <li>• Fische: Bitterling, Karausche</li> <li>• Weichtiere: z.B. Große Teichmuschel (<i>Anodonta cygnaea</i>), Gemeine Malermuschel (<i>Unio pictorum</i>), Wasserschnecken</li> </ul>
---	--

<p><b>Umsetzungszeitraum</b></p> <p><input type="checkbox"/> kurzfristig</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</p>	<p><b>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tlw. anthropogene Gewässerstrukturen mit noch entwickelbaren Auenhabitaten</li> <li>• Zu wenig vielfältige Uferstrukturen</li> <li>• Tlw. ungünstige Wasservegetation und fehlende umlagernde sandige Sedimente</li> <li>• Tlw. unangepasste Gewässerunterhaltung</li> </ul>
---	---

<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p>
---	--

<input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <b>Maßnahmenträger</b> <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> Partnerschaften für die Umsetzung: GLV, BioS-Gebietskooperation, Landwirtschaftliche Eigentümer und Pächter, Grabenunterhalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erhalt</b> der Population des Schlammpeitzgers im Erhaltungsgrad B in Gräben 2. Ordnung/Fleeten (Teil des Grabennetzes im Umfang von ca. 317 km), v.a. im Moorbereich sowie in den Altwässern (15 ha Altarme, 6,6 ha Schmales Wasser, 15,3 ha Breites Wasser)</li> <li>• <b>Entwicklung</b> der Population des Schlammpeitzgers in den Gräben 2. Ordnung/Fleeten (Teil des Grabennetzes im Umfang von ca. 317 km) in weiteren Gräben und Fleeten des Grabennetzes im Moorbereich</li> </ul>
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung	<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Entwicklung der Krebschierenbestände in 20-30% der Moorgräben 2. Ordnung, in Altarmen, Breitem und Schmalen Wasser als Habitat der Grünen Mosaikjungfer,</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Moorgräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers als räumlich und zeitlich wechselnde Standorte für gefährdete Wasserpflanzenarten und Pflanzenarten von Stauden-, Röhrichtbiotopen</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Moorgräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers als räumlich und zeitlich wechselndes Larval-, Nahrungs- und Paarungshabitat für gefährdete Libellenarten</li> <li>• Erhalt der der Moorgräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers als Habitat für den Kolbenwasserkäfer (<i>Hydrophilus picens</i>)</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Moorgräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers als Habitat für gefährdete Wasserinsekten (Larven und Imagos)</li> <li>• Erhalt der Moorgräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers und ihrer Uferböschungen als Rast-, Paarungs- und Nahrungshabitat für Wasservögel</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers, der Moorgräben 2. Ordnung als räumlich und zeitlich wechselnde Standorte für gefährdete Wasserpflanzenarten und Pflanzenarten von Stauden-, Röhrichtbiotopen</li> <li>• Erhalt der der Moorgräben 2. Ordnung, der Altarme, des Breitem und Schmalen Wassers und ihrer Uferböschungen als Rast-, Paarungs- und Nahrungshabitat für Wasservögel</li> </ul>

<b>Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturkonforme Gewässerunterhaltung der Moorgräben 2. Ordnung nördlich der K9 im Rahmen der Unterhaltung des Gewässer- und Landschaftspflegeverbandes (Unterhaltungsrahmenplan). Der Unterhaltungsrahmenplan und seine Umsetzung sollen Moorbereich gewährleisten, dass die Gewässerunterhaltung nur max. alle 3-5 Jahre durchgeführt wird, und dann nur abschnittsweise, um strukturreiche Systeme zu erhalten, welche organische Sedimentauflagen aufweisen. Basis sind u.a. die Regelungen der SVO, Artikel 1, §4, Absatz 2 Ziffer 1-7 und die spezifischen Empfehlungen im Leitfaden Artenschutz-Gewässerunterhaltung (NLWKN 2020, ggf. Folgefassungen s. <a href="http://www.nlwkn.niedersachsen.de/leitfaden-artenschutz-gewaesserunterhaltung">www.nlwkn.niedersachsen.de/leitfaden-artenschutz-gewaesserunterhaltung</a>; s. Zusammenfassung der Infoboxen in Anlage zum Managementplan).</li> <li>• Anlage weiterer Gewässerrandstreifen zur weiteren Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeinträgen in erster Linie an Gewässern 2. Ordnung außerhalb von Schwerpunkten der Wiesenbrüter.</li> </ul>
--

- Vernetzung weiterer bisher tlw. isolierter Gewässer.
  - Rückbau von Querbauwerken und Verrohrungen (Verbesserung der Durchgängigkeit)
  - Anpassung der Schleusensteuerung (Ritterhude Schleuse) zur Optimierung der jahreszeitlichen Wasserstände und damit verbundenen Förderung der aquatischen und semiaquatischen Flora und Fauna (s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) zur Verhinderung zu niedriger Wasserstände (Naturakonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse zur Verhinderung zu niedriger Wasserstände (Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis Mitte April und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober, s. gesondertes Maßnahmenblatt)
  - Berücksichtigung der Ansprüche des Schlammpeitzgers bei der Steuerung der Retentionsräume I und II im Rahmen des Kooperationsprojektes Naturschutz-Wasserwirtschaft (s. PEPL 9.1.3.3)
  - Bedarfsweise Untersuchung des Bedarfes und ggf. Umsetzung an Entschlammung im Abstand mehrerer Jahrzehnte, insbesondere Breites und Schmales Wasser, Altarme (s. PEPL Kap. 9.1.4.7, 9.1.4.9 unter Berücksichtigung bereits umgesetzter Entschlammungsmaßnahmen vor 2010)
  -
- Hinweis:** Maßnahmen in Gewässern dritter Ordnung s. gesondertes Maßnahmenblatt: „Koordiniertes Natura-Grabenunterhaltungsprogramm Moorgräben“ zu Erhalt und Entwicklung der Population des Schlammpeitzgers (*Misgurnus fossilis*) und der Zierlichen Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*) (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.) in Lebensgemeinschaft mit Moorfrosch, Grüner Mosaikjungfer und der artenreichen Zönose extensiv unterhaltener Moorgräben dritter Ordnung

#### **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

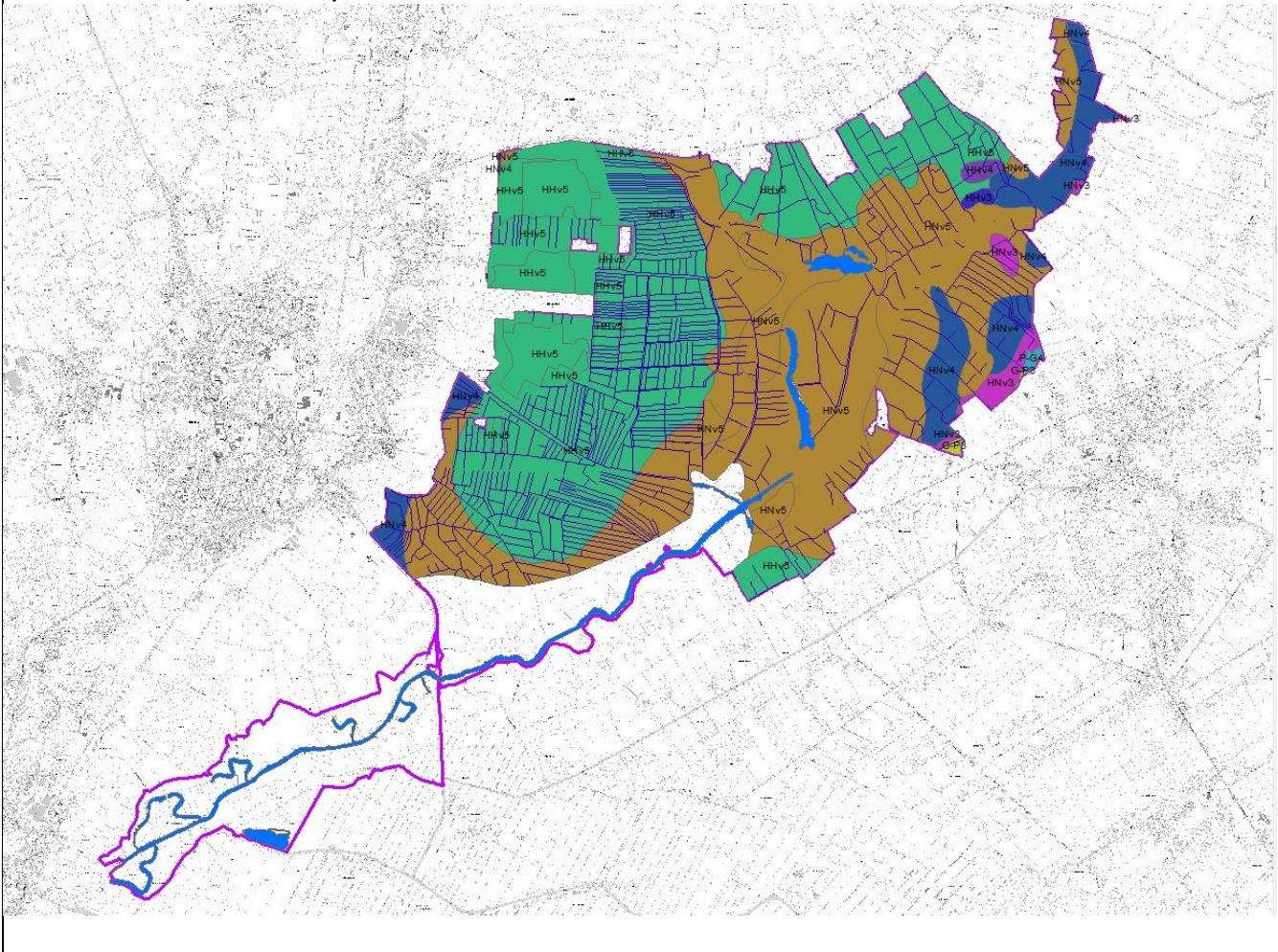
z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen nach der WRRL , zum Hochwasserschutz

#### **Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

#### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

Anlage 1: Schwerpunktraum Gewässer 2. Ordnung in Moorbereichen (Blau: Grabennetz, Hamme, Beek, Breites Wasser, Schmales Wasser, Altarme tlw.)



**„Koordiniertes Natura- Grabenunterhaltungsprogramm Moorgräben“  
zu Erhalt und Entwicklung der Population des Schlammpeitzgers (*Misgurnus fossilis*)  
und der Zierlichen Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*) in Lebensgemeinschaft mit  
Moorfrosch (*Rana arvalis*), Grüner Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*) und der  
artenreichen Zönose extensiv unterhaltener Moorgräben dritter Ordnung  
(FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.)**

**Art der Maßnahme für Natura 2000-  
Gebietsbestandteile**

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme

**Maßnahmen für sonstige  
Gebietsbestandteile**

- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

**Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr  
Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)**

- FFH-Lebensraumtypen: im Biotopkomplex mit LRT 6430 (EHZ B), tlw. im Biotopkomplex mit LRT 7140 (EHZ B)
- FFH-Anhang II-Arten: Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*; EHG B) lokal im Umfeld des Breiten Wassers Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*; EHG A); potentiell in Einzelfällen Ansiedlungspotential für Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*);
- wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Pfeifente (Rast), Stockente (Rast), (Brut: Braunkehlchen, Schilfrohrsänger, Wachtelkönig, Bekassine)
- weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten (Brut: Sumpf-Rohrsänger, Rohrammer, Feldschwirl)

**Sonstige Gebietsbestandteile**

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: Grüne Mosaikjungfer (*Aeshna viridis*), Moorfrosch (*Rana arvalis*),
- relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:
- im Biotopkomplex mit UF, NR, NSS, GN, FGR, FGA
- Kennzeichnende und gefährdete Pflanzenarten in und an Gräben, z.B. Kleiner Wasserschlauch (*Utricularia minor*), Zwerglinse (*Wolffia arrhiza*), Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*), Wasserfeder (*Hottonia palustris*), Krebssschere (*Stratiotes aloides*), Froschlöffel (*Alisma plantago aquatica*), Wasserfenchel (*Oenanthe aquatica*), Sumpf-Calla (*Calla palustris*), Laichkraut- und Teichlinsenarten
- im Biotopkomplex mit Hochstaudenfluren, Sumpfstreifen und Röhrichte Platterbse (*Lathyrus palustris*), Duftendes Mariengras (*Hierochloe odorata*), Gemeine Wiesenraute (*Thalictrum flavum*), Faden-Segge (*Carex lasiocarpa*), Sumpf-Blutauge (*Potentilla palustris*), Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*)
- Weitere Libellenarten als Larven und Imagos: z.B. Späte Adonislibelle (*Ceragrion tenellum*; Nachweis Neuer Fangstaken)
- Fische: Bitterling, Karausche
- Weichtiere: z.B. Große Teichmuschel (*Anodonta cygnaea*), Gemeine Malermuschel (*Unio pictorum*), Wasserschnecken
- Hygrophile Insektenarten

**Umsetzungszeitraum**

- kurzfristig

**Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

<input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Koordinierbarkeit der in zeitlichen Abständen und räumlichen Abschnitten im Sinne der Schutzziele unterschiedlich, aber koordiniert durchzuführenden extensiven Grabenunterhaltung durch eine Vielzahl von Einzelakteuren (v.a. Pächtern) in einem zusammenhängend wirkenden Habitatgrabensystem</li> <li>• Dadurch Gefährdung der Population des Schlammpeitzgers, von Zierlicher Tellerschnecke (im Umfeld des Breiten Wassers) sowie gefährdeter Arten der Lebensgemeinschaft der Moorgräben (s.o.) und der optimalen Entwicklung des LRT 6430</li> </ul>
---	---

<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <p><b>Maßnahmenträger</b> Partnerschaften für die Umsetzung: GLV, BioS-Gebietskooperation, Landwirtschaftliche Eigentümer und Pächter, Grabenunterhalter</p>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Population des Schlammpeitzgers im Erhaltungsgrad B in 253 km Gräben im Moor</li> <li>• Erhalt der Population der Zierlichen Tellerschnecke im Erhaltungsgrad A auf einer Gesamtlänge von 1,4 km Gräben im Umfeld des Breiten Wassers</li> <li>• Entwicklung der Population des Schlammpeitzgers in bis zu 54 km weiteren Gräben des Grabennetzes im Moor</li> <li>• Entwicklung der Population der Zierlichen Tellerschnecke auf einer Gesamtlänge von ca. 3km Gräben im Umfeld des Breiten Wassers</li> <li>• Potentiell Entwicklung von Larvalhabitaten für die Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>) östlich des Ahrensfelder und Pennigbüttler Moores (TB 1B)</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der LRT 6430 im Biotopkomplex mit den Moorgräben</li> <li>• Erhalt der Moorgräben und ihrer Uferböschungen als Rasthabitat für Pfeif- und Stockente und als Bruthabitat für Röhricht- und Staudenbrüter (z.B. Braunkehlchen, Schilfrohrsänger)</li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Entwicklung der Moorgräben als Laichhabitat für den Moorfrosch</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Krebscherenbestände in 10-20% der Moorgräben 3. Ordnung als Habitat der Grünen Mosaikjungfer (<i>Aeshna viridis</i>)</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Moorgräben als räumlich und zeitlich wechselnde Standorte für gefährdete Wasserpflanzenarten und Pflanzenarten von Stauden-, Röhricht- und Sumpfbiotopen</li> <li>• Erhalt und Entwicklung der Moorgräben als räumlich und zeitlich wechselndes Larval-, Nahrungs- und Paarungshabitat für gefährdete Libellenarten</li> <li>• Erhalt der Moorgräben als Habitat für den Kolbenwasserkäfer (<i>Hydrophilus picens</i>)</li> <li>• Erhalt der Moorgräben und ihrer Uferböschungen als Rast-, Paarungs- und Nahrungshabitat für Wasservögel</li> </ul>
<p><b>Finanzierung</b></p> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung	



### **Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahendarstellung)**

- Im Rahmen eines geförderten Projektes muss ein „Koordiniertes Natura-Grabenunterhaltungsprogramm Moorgräben“ mit zentraler Steuerung, digitaler Katasterführung und dauerhafter Umsetzung entwickelt werden, das die Grabenunterhaltung im TB1A in öffentlichen Flächen, möglichst auch in privaten Flächen, koordiniert und umsetzt.
- Eine extensive Grabenunterhaltung ist zur Beibehaltung der extensiven Grünlandnutzung zwingend. Daher muss das Grabenunterhaltungsprogramm eine naturschutz- und extensivnutzungsgerechte Bedarfsermittlung der Grabenunterhaltung entwickeln, ein praktikables GIS-System fortentwickeln und die Finanzierung der Umsetzung der Bedarfserfassung sowie der Grabenunterhaltung als Pflegemaßnahme für die genannten Schutzgüter enthalten. Die bisherige in Bewirtschaftungsverträgen geregelte Grabenunterhaltung durch ca. 70 verschiedene Pächter öffentlicher Flächen oder deren Beauftragte kann die hohen Ansprüche an ein vernetztes Habitatgrabensystem nicht angemessen an die komplexen Schutzziele realisieren. Jahr, Häufigkeit, Zeitraum und Technik der Unterhaltung müssen sich im zusammenhängenden Grabennetz an den Ansprüchen der Arten und Lebensgemeinschaften, der erforderlichen extensiven Grünlandnutzung, teils in Verbindung mit der Steuerung der Retentionsräume im räumlichen Zusammenhang orientieren und den Einsatz artenschutzgerechter Maschinen in geeigneten Zeiträumen gewährleisten. Die Unterhaltung von Gräben 3. Ordnung durch den GLV entlang der GLV-eigenen Wege ist angemessen in das Programm zu integrieren (Einbindung in Unterhaltungsrahmenplan).
- Basis sind u.a. die Regelungen der SVO, Artikel 1, §4, Absatz 2 Ziffer 1-7 und die spezifischen Empfehlungen im Leitfaden Artenschutz-Gewässerunterhaltung (NLWKN 2020, ggf. Folgefassungen s. [www.nlwkn.niedersachsen.de/leitfaden-artenschutz-gewaesserunterhaltung](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/leitfaden-artenschutz-gewaesserunterhaltung); s. Zusammenfassung der Infoboxen in Anlage zum Managementplan).
- Das „Koordinierte Natura-Grabenunterhaltungsprogramm für Moorgräben“ soll sich im Schwerpunktum der Verbreitung des Schlammpeitzgers nördlich der K9 an der Lebensgemeinschaft der Moorgräben und der Nutzung des Moorgrünlandes orientieren und eine Grabenunterhaltung alle 3-5 Jahre anvisieren. Die speziellen Ansprüche der Zierlichen Tellerschnecke sind in den besiedelten Gräben im Umfeld des Breiten Wassers vorrangig zu berücksichtigen. Dazu gehört die Vermeidung der Verlandung und die Freistellung von Ufergehölzen (Brinkmann 2011).

**Hinweis:** Maßnahmen in weiteren Gewässern. gesondertes Maßnahmenblatt: Maßnahmen zu Erhalt und Entwicklung der Population des Schlammpeitzgers (*Misgurnus fossilis*) und geeigneter Habitats in Altarmen, Breitem Wasser, Schmalen Wasser und in Gewässern zweiter Ordnung im Bereich der Moorböden (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (zu [Kostenschätzung](#) und zum [Zeitplan](#) gesonderte Tabelle)

### **Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

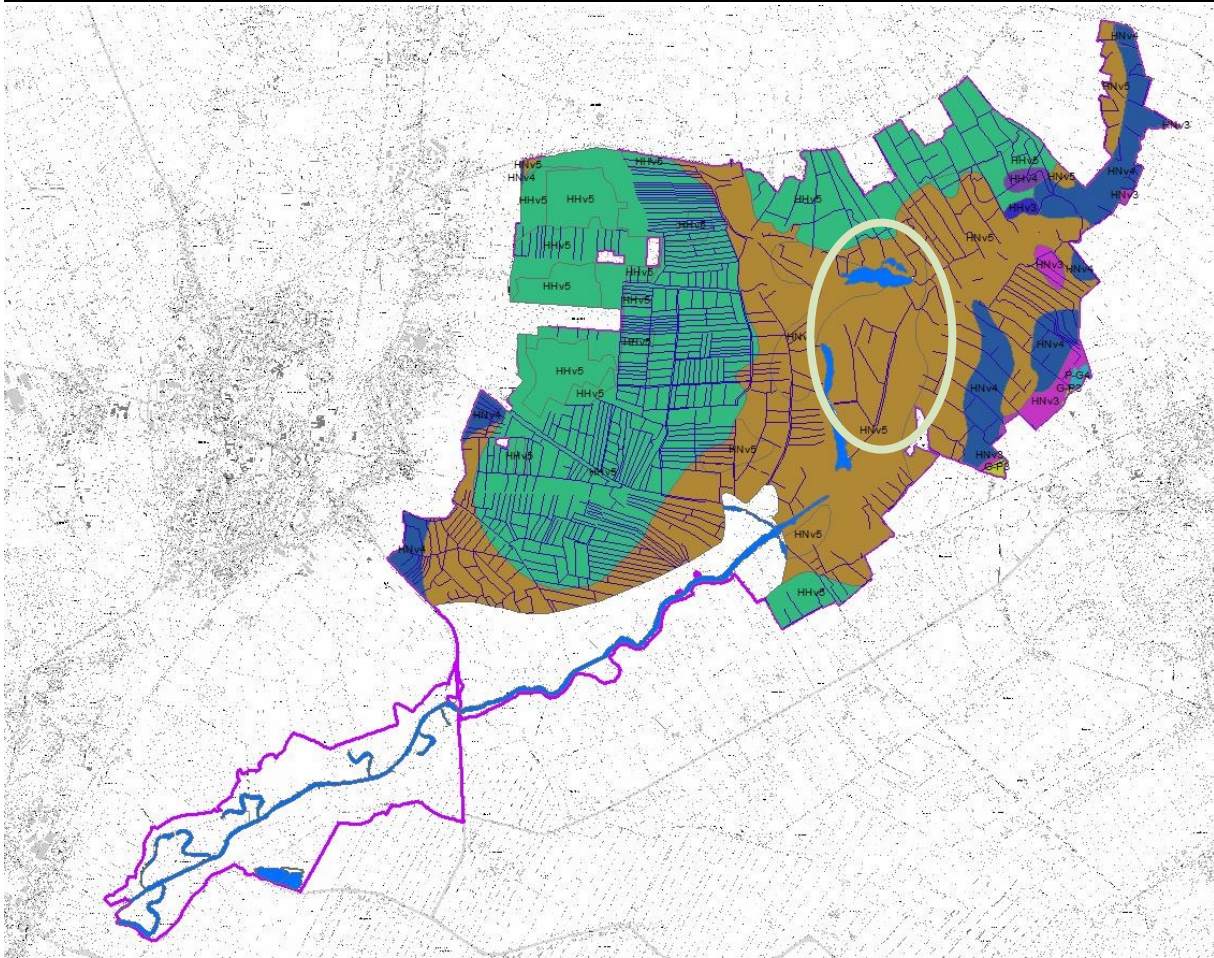
z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen der Retentionsraumsteuerung im Rahmen des Kooperationsprojektes Naturschutz-Wasserwirtschaft (Hochwasserschutz)

### **Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**

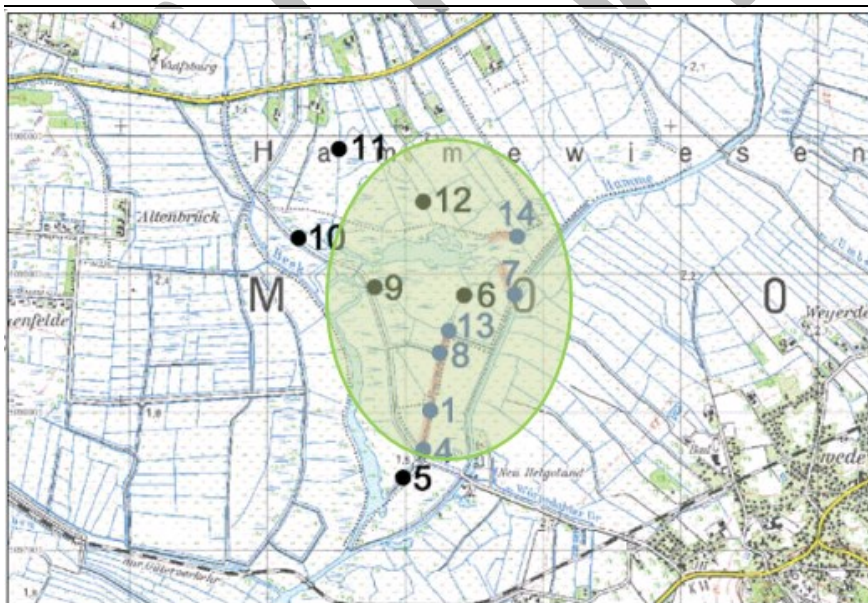
- jährliche Kontrolle im Rahmen der Bedarfsermittlung für das Folgejahr  
z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen: Bedarfsermittlung Juli bis August
- Stichprobenhafte Erfolgs- und Wirkungskontrollen alle 5-10 Jahre
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

### **Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

Anlage 1: Schwerpunktraum Grabennetz im Moor (hellgrün: s. Anlage 2)

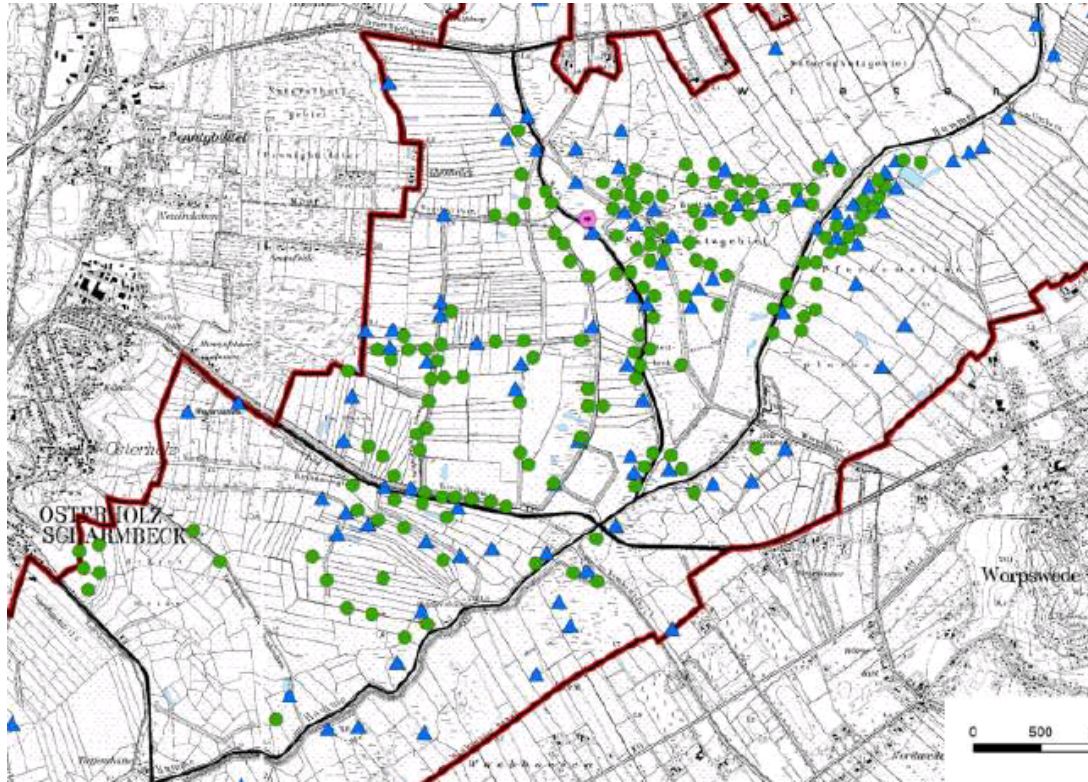


Anlage 2: Schwerpunktraum für Berücksichtigung Zierliche Tellerschnecke (rot: besiedelte Grabenabschnitte (Bestandsdarstellung aus Riechling & Brinkmann, NLWKN (2011)

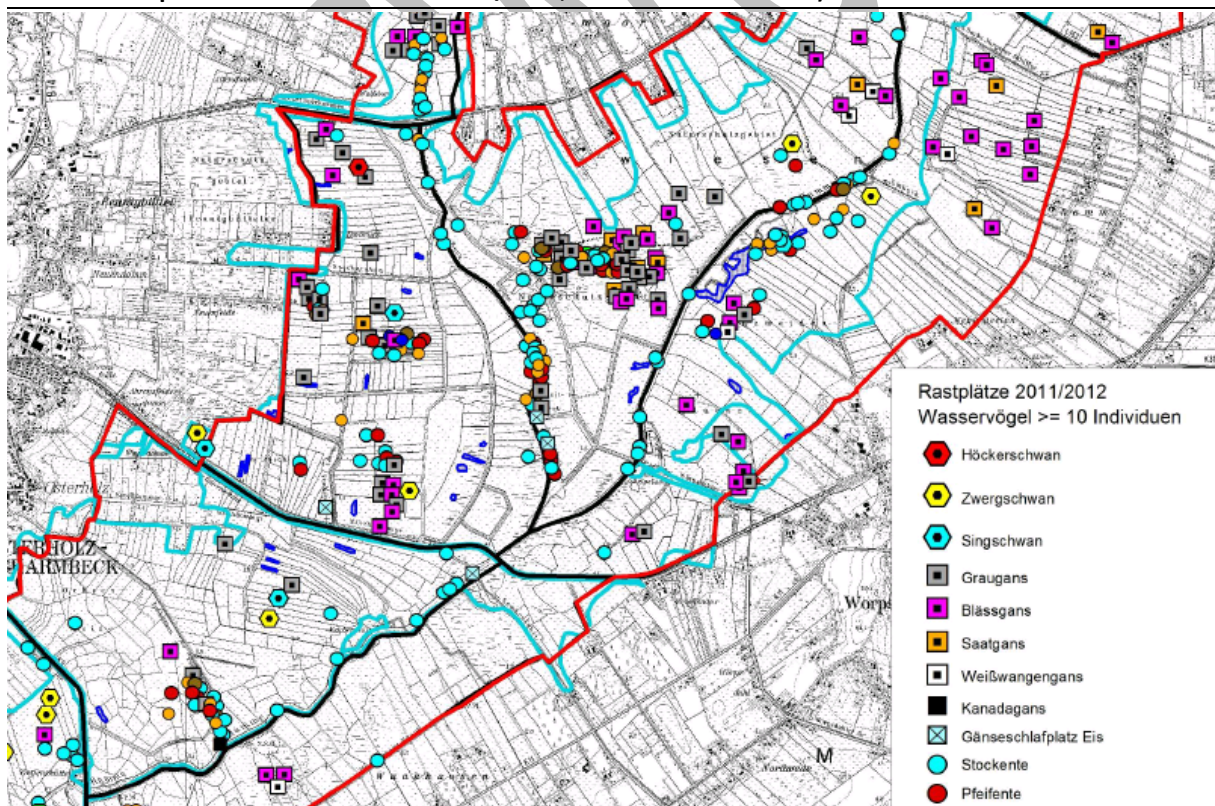


Karte 24: Übersicht der Probestellen im Untersuchungsraum Hamme.  
 Schwarz = kein Nachweis von *Anisus vorticulus*, Blau = mit Nachweis von *A. vorticulus*, rötlich hinterlegt = wahrscheinliche Verbreitung von *A. vorticulus*.

Anlage 3: Brutreviere des Schilfrohrsängers 2020 im Grabennetz (grüne Kreise; blau: Blaukehlchen)



Anlage 4: Rastplätze von Pfeif- und Stockente (Wertbestimmende Zugvogelarten) u.a. im Graben-Grünlandkomplex im TB1A nördlich K9 2011/2012; Bios i.A. NLWKN 2012)



**„Halboffene Weidelandschaften“ als Teilhabitate für den Fischotter (*Lutra lutra*) und Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*) im Biotopkomplex mit Nassgrünland, Sümpfen, Röhrichten, Feuchten Hochstaudenfluren LRT 6430 und Verlandungsgewässern mit Habitatfunktion für wertbestimmende Brutvogelarten und Amphibien (FFH033, TB 1A NSG „Hammeniederung“ tlw.)**

<p><b>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme</li> </ul> <p><b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</li> </ul>	<p><b>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FFH-Lebensraumtypen: LRT 6430 (EHZ B)</li> <li>• FFH-Anhang II-Arten: Fischotter (<i>Lutra lutra</i>, EHG C); Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i> EHG B)</li> <li>• wertbestimmende Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten: Schwarzkehlchen, Braunkehlchen, Bekassine, Feldlerche, Schafstelze, Neuntöter (BioS 2019, Bios/NLWKN 2020/21); potentiell Rohrweihe, Wiesenweihe, Tüpfelralle, Wachtelkönig</li> <li>• weitere maßgebliche Vogelarten in EU-Vogelschutzgebieten</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: -</li> <li>• relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:</li> <li>• Biotopkomplex GN, GF, NR, NS, NPK, UHF, FGR, SOZ, ggf. SPM (BNR)</li> <li>• Gefährdete Pflanzenarten: Sumpf-Platterbse (<i>Lathyrus palustris</i>), Sumpf-Dotterblume (<i>Caltha palustris</i>), Gemeine Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum</i>), Fadenbinse (<i>Juncus filiformis</i>), Wasser-Greiskraut (<i>Senecio aquaticus</i>), Duftendes Mariengras (<i>Hierochloa odorata</i>) u.a.</li> <li>• Amphibien: Seefrosch (<i>Rana ridibunda</i>) (BioS 2018)</li> <li>• Rohrammer, Wiesenpieper, Feldschwirl</li> <li>• Heuschrecken: Säbeldornschrecke (<i>Tetrix subulata</i>), Sumpfschrecke (<i>Stethophyma grossum</i>), Sumpfgrashüpfer (<i>Pseudochortippus montanus</i>) u.a. (BioS 2018)</li> <li>• Tagfalter: Spiegelfleck-Dickopffalter (<i>Heteropteus morpheus</i>) u.a. (BioS 2018)</li> <li>• Weitere artenreiche Arthropodengruppen (Libellen, Spinnen, Käfer)</li> </ul>
<p><b>Umsetzungszeitraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> kurzfristig</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025</li> <li><input type="checkbox"/> langfristig nach 2025</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</li> </ul>	<p><b>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserstandsschwankungen und niedrige Wasserhaltung in der Hamme im Winterhalbjahr bis Ende April</li> <li>• Klimawirkung Trockenheit Frühjahr und Sommer</li> <li>• Störpotential durch Freizeitnutzung</li> <li>• Abnehmende Wirtschaftlichkeit der Beweidung</li> </ul>
<p><b>Umsetzungsinstrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonst. Beteiligter</li> </ul>	<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wiederherstellung</b> einer vitalen und langfristig überlebensfähigen Fischotterpopulation in der Hamme und Beek und deren Nebengewässern um mindestens einen</li> </ul>

<input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <b>Maßnahmenträger</b> <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirte</li> </ul>	<p>Familienverband in Gewässer- und Auenbiotopen im Umfang von 273 ha</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Erhalt, Vergrößerung und Entwicklung</b> von geeigneten störungsarmen Fischotterhabitaten, hier Biotopkomplexe und Wanderkorridore mit strukturreichem Nassgrünland, Röhrichte, Sümpfe und Staudenfluren mit ausreichenden Ruhezeiten im Umfang von ca. 110 ha</li> <li>Vergrößerung der LRT 6430 an unbeweideten Grabenufern</li> <li>Erhalt und Entwicklung von Verlandungsgewässern (nicht unterhaltene Gräben und Restwassertümpeln als Habitat für den Schlammpeitzger</li> <li>Erhalt und Entwicklung der Bruthabitate wertbestimmender Vogelarten Schwarzkehlchen, Braunkehlchen, Bekassine, Feldlerche, Schafstelze, Neuntöter (BioS 2019, Bios/NLWKN 2020/21)</li> </ul> <p><b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Erhalt der Habitate gefährdeter Pflanzen- und Tierarten der Sumpfbiotope im Komplex mit Nassgrünland und Röhrichten, insbesondere Arthropoden/Insekten</li> </ul>
<b>Finanzierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Förderprogramme</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung</li> </ul>	

<p><b>Maßnahmenbeschreibung (notwendige Maßnahmen unterlegt; ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fortsetzung und Weiterentwicklung der großflächig zusammenhängenden Beweidung mit 0,5 -1 Tier/ha (bei zusätzlichem Offenhaltungsbedarf bis 2 Tiere/ha) zwischen 15.3. und 1.11zwecks Erhalt und Weiterentwicklung eines ungesteuert entwickelten Biotopkomplexes der Offenlandschaft als Teilhabitat des Fischotters und mit Habitatfunktionen für wertbestimmende Vogelarten und zahlreiche o.g. Arten (PEPL 9.2.2.3; BioS 2018).</li> <li>Die besondere Störungsarmut angrenzend an flussnahe Habitate des Fischotters an der Hamme nahe Beekmündung (Halboffene Weidelandchaft Neu-Helgoland, 50 ha) und angrenzend an das Schmale Wasser (Halboffene Weidelandchaft Pferdeweiden, 60 ha) ergibt sich aus der für illegal Freizeitnutzende unberechenbaren Anwesenheit des halb verwildernden Weideviehs und der viehkehrenden Einzäunung.</li> <li>Bedarfsweise Installation von Einfanggittern zum Abtrieb im Herbst.</li> <li>Verhinderung der großflächigen Verbuschung durch seltene bedarfsweise Pflegemaßnahmen, orientiert an den Schutzziele für wertbestimmende Brutvögel (Feldlerche, Schafstelze, Bekassine, Schwarzkehlchen, Braunkehlchen Neuntöter, Rohrweihe, Tüpfelralle) und LRT 6430</li> <li><b>Halboffene Weidelandchaft Neu-Helgoland (angrenzend an Semkenfahrt, nahe Beekmündung):</b></li> <li>Unterhaltung der Außenzäune zur Sicherung der Eisenbahnstrecke (evb) und außerhalb liegender Freizeitwege und Flächen vor Weidetieren sowie zur Ausgrenzung illegaler Freizeitnutzung.</li> <li>Unterhaltung der Zuwegung zur Halboffenen Weidelandchaft Neu-Helgoland.</li> <li>Landerwerb zur Einbeziehung einer weiteren Fläche in die Halboffene Weidelandchaft Neu-Helgoland.</li> <li>Einbeziehung, Aufweitung und Abflachung von vorhandenen Teichen (mit Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)) in die Halboffenen Weidelandchaft Neu-Helgoland nach Landerwerb</li> <li><b>Halboffene Weidelandchaft Pferdeweiden (angrenzend an Schmales Wasser):</b></li> <li>Unterhaltung der Außenzäune zur Sicherung außerhalb liegender landwirtschaftlicher Wege vor Weidetieren sowie zur Ausgrenzung illegaler Freizeitnutzung.</li> <li>Unterhaltung der Zuwegung zur Halboffenen Weidelandchaft Neu-Helgoland.</li> <li>Neuanlage von Senken als Kleingewässern oder Aufweitung von Gräben in der Halboffenen Weidelandchaft Pferdeweiden zur Erhöhung der Attraktivität für den Fischotter, als Habitat für den Schlammpeitzger, als Laichplatzangebotes für Amphibien und der Attraktivität für wertbestimmende Brutvögel (Braunkehlchen, Bekassine Feldlerche, Schafstelze, Neuntöter, pot. Rohrweihe, Tüpfelralle u.a.)</li> <li>Unterhaltung des Rollrostes an der Zuwegung zur Halboffenen Weidelandchaft Pferdeweiden zur Ausgrenzung illegaler Freizeitnutzung von Norden aus.</li> </ul>
--

### Sicherung ganzjährig hoher Grundwasserstände durch:

- Naturakonforme Steuerung der Ritterhuder Schleuse (s. SVO Art. 1, §4 (1); s. PEPL 9.1.2) mit ausreichend hohen Winter- und Frühjahrswasserständen, Verhinderung zu niedriger Wasserstände und der Austrocknung im Frühjahr und Sommer (Zielwert mindestens 40 cm über NN von November bis März und mind. 60 cm über NN von 15. April bis Ende Oktober (s. gesondertes Maßnahmenblatt))
- konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen
- weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung und zum Zeitplan gesonderte Tabelle)

### Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

z. B. Synergien mit erforderlichen Maßnahmen nach der WRRL, zum Hochwasserschutz

### Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- mittelfristig umfassende Erfolgs- und Wirkungskontrolle bzgl. der Besiedlung der Halboffenen Weidelandschaften mit hygrophilen Arthropodenarten, Käfer- und Heuschreckenarten offener Pionierfluren sowie Biotoptypen, -strukturen und Pflanzenarten
- Ermittlung des bedarfsweisen Rückdrängung von Gehölzen alle 10 Jahre
- Termine für Kontrollen: jährlich Kontrolle der Beweidung
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

### Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anlage 1: Lage der Halboffenen Weidelandschaften: grün gestreift (LK OHZ 2012)

